Installation DKZ

Gebäude. Energie. Technik.

A 21500

www.installation-dkz.de
Medienpartner ZVSHK I Innung SHK Berlin

5
Mai 2021

DER *neue* RECKNAGEL

Zur 80. überarbeiteten Neuauflage in historischem Design.

RECK NAGEL

etzt bestellen!+++Jetzt bestellen!+++Jetzt b

Ja, ich bestelle das RECKNAGEL Taschenbuch in der

- ☐ Premiumversion Print inkl. E-Book-PDF für 279,-- €
- ☐ E-Book-Version als PDF-Download für 179,-- €
- ☐ Basisversion Print für 179,-- €

Vorname, Name

Firma/Institution

Straße, Hausnummer/Postfach

PLZ, Ort, Land

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ihr Weg zum RECKNAGEL:

per Fax: 030/76 99 04-18
per E-Mail: bestellungen@georgsiemensverlag.de

Lieber Leser, liebe Leserin,

auf über 180.000 m² schafft der Technologiespezialist Wilo in Dortmund eine vollkommen neue Arbeitswelt. Am Stammsitz, dem Wilopark im Zentrum Europas, ist innerhalb von nur fünf Jahren Bauzeit eine „State of the Art"-Arbeitsstätte für rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verwaltung und Produktion entstanden. Wilo setzt dabei auf ergonomisches und flexibles Arbeiten, Effizienz und Nachhaltigkeit. Die Produktion der Zukunft sowie das Verwaltungsgebäude mit Raum für Kreativität und Konzentration prägen das Arbeiten auf dem neuen Areal. Für einen auf Effizienz optimierten Betrieb kommen am Standort im Süden der Westfalenmetropole firmeneigene Produkte zum Einsatz.

Seite 20

Bei Dachgeschossen mit Holzbalkendecke hat der Brandschutz oberste Priorität. Uponor und Knauf hatten für ein Berliner Mehrfamilienhaus die passende Lösung: eine Fußbodenheizung mit Mineralfaserdämmung, kombiniert mit einem speziellen Brandschutzestrich. nach sich ziehen kann.

Seite 28

Die Fahr- und Standflächen von Parkhäusern sowie Ein- und Ausfahrten, Spindeln und Rampen sind besonders starken Belastungen ausgesetzt: Schnee, Regen-, Schlepp- und Schmelzwasser sowie korrosions-auslösende Tausalze setzen der Bausubstanz erheblich zu und können diese dauerhaft schädigen. Zugleich gelten für diese Bauten besonders hohe Anforderungen bezüglicher einwandfreier Nutzbarkeit. Eine gut funktionierende Entwässerung erweist sich dabei als elementar. Das Kernstück des Entwässerungssystems ist dabei die Parkhausrinne.

Seite 36

Der Wunsch nach sauberer und virenfreier Luft besteht nach wie vor, denn die Luftqualität der Innenräume ist wesentlich für das Wohlbefinden. Klimaanlagen und Umluftgeräte stehen hier besonders im Fokus. Remko hat mit seinem Bio-Clean-System für Kaltwasser-Innengeräte einen wirksamen Ansatz entwickelt.

Seite 38

André Plambeck
Redaktionsleitung

12

38

56

23
Uponor

26

55

Nachrichten
4 Aktuelles aus der SHK-Fachwelt

Neue Produkte
10 Bad & Sanitär I Heizung & Lüftung

Unternehmen
20 Traditionsstandort neu gedacht

Objekt-Bericht
23 Alles für den Brandschutz

Digitalisierung
26 Neue Gartenstadt Falkenberg

Heiztechnik
28 Konvektions- u. Infrarot-Strahlungswärme

Aktuell
30 Luftreinigungssysteme im Drittlabortest

Heizkörper
33 Design-Heizkörper und Denkmalschutz

Entwässerungstechnik
36 Innovative Parkhausrinne

Lüftungsstechnik
38 Luftqualität und Hygiene

Wärmetechnik
42 Effiziente Deckenstrahlheizung

Hotel-Bäder
46 Armaturen und Accessoires

Objekt-Bericht
48 Badlösung aus Stahl-Email

Öffentliche Bäder
51 Badrinne im Schwimmbad

Sanitärausstattungen
54 Sanierung einer Olympia-Schwimmhalle

Heizungstechnik
56 Systemtechnik für Heizkraftwerk

Klimatechnik
58 Klimatechnik im Hotel-Restaurant

Innung SHK Berlin
61 Aktuelle Mitteilungen und Termine

Statement I Impressum
64

Drei Jahrzehnte Uponor

Prof. Dr.-Ing. Michael Günther.

Es ist ein besonderes Betriebsjubiläum, das Prof. Dr.-Ing. Michael Günther dieses Jahr feiert. Als er 1991 im Unternehmen einstieg, damals noch bei der Marke Velta, war noch nicht abzusehen, dass die Erfolgsgeschichte zwischen ihm und Uponor so viele Kapitel umfassen würde. Schließlich kam der Kontakt eher zufällig zustande: Auf einer Messe in Dresden kam Günther mit dem Geschäftsführer eines Pumpenherstellers ins Gespräch. Er vermittelte ihm den Kontakt zu Velta, Günther fuhr nach Hamburg in die Zentrale, und nach nicht einmal 60 Minuten war man sich handelseinig. Günther hatte als studierter Maschinenbauer mehrere Jahre an der TU Dresden gearbeitet und zum Dr.-Ing. promoviert. Dank seines wissenschaftlichen Profils mit engem Praxisbezug war der heute 64- Jährige die ideale Besetzung, um das Seminarwesen von Velta zunächst in den östlichen Bundesländern aufzubauen. Wenige Jahre später hielt er bundesweit Vorträge und publizierte in Fachzeitschriften. Bis heute ist er der Fortbildung von Kollegen, Kunden und Partnern als Seminar- und Webinar-Referent treu geblieben, mit der technischen Beratung kam frühzeitig ein weiteres Standbein hinzu. „Wir gratulieren Michael Günther zu diesem besonderen Betriebsjubiläum sehr herzlich", sagt Udo Strache, Director Marketing DACH und BeNeLux bei Uponor. „Seit 30 Jahren gibt er seinen Erfahrungsschatz mit viel Begeisterung und enormem Fachwissen weiter – wir sind ihm sehr dankbar für alles, was er für Uponor geleistet hat."

DOYMA ist die „Beste Marke des Jahres 2021"

v.l. Kerstin Ihlenfeldt-Wulfes, René Hartwig, Tanja Kraas

Die DOYMA GmbH & Co blickt auf eine mehr als 60-jährige Firmengeschichte zurück. In dieser Zeit wurde das Unternehmen aus dem niedersächsischen Oyten nicht nur zum Synonym für Ringraumdichtungen, sondern überzeugte Handel, Ausführende und Bauherren mit innovativen Produktideen, raffinierten Detaillösungen und einem herausragenden Service. Das bewog die Plus X-Award-Jury dazu, DOYMA in diesem Jahr mit dem Sonderpreis „Beste Marke des Jahres" zu ehren. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung", erklärt René Hartwig, Geschäftsführer von DOYMA. „Zeigt es doch einmal mehr, dass wir als Innovationstreiber stets am Puls der Zeit agieren und für alle aktuellen Herausforderungen im Bauwesen stets die passenden Lösungen liefern." Der große Erfolg des Unternehmens, das von den geschäftsführenden Gesellschafterinnen Kerstin Ihlenfeldt-Wulfes und Tanja Kraas geleitet wird, kommt nicht von ungefähr. Vorausschauendes wirtschaftliches Handeln, Produkte von höchster Qualität, eine enorme Kundenorientierung sowie eine vom Unternehmen begeisterte Belegschaft garantieren den Erfolg von DOYMA. „Dass wir als ‚Beste Marke des Jahres 2021' ausgezeichnet wurden, ist dem hervorragenden Teamplay bei DOYMA zu verdanken. Alle Kollegen ziehen an einem Strang und das familiäre Zusammengehörigkeitsgefühl ist groß. Das erfüllt mich mit großem Stolz", erklärt Tanja Kraas.

Nachhaltige Wärmepumpen sind die Zukunft.

Modernste Technik, steuerliche und neue BEG-Förderungen sowie die einfache Installation machen unsere Wärmepumpen besonders attraktiv. Unsere Trainings und Planungstools sind die perfekte Ergänzung, damit Sie Ihren Kunden individuelle und umweltfreundliche Wärmepumpensysteme anbieten können. Gemeinsam für ein besseres Klima.

www.vai.vg/teamwork

Vaillant

aquatherm erhält DNV-Zertifizierung

© Francisco Martinez

Produkte von aquatherm dürfen ab sofort im Schiffsbau in Systemen eingesetzt werden, die für den Betrieb und die Sicherheit des Schiffsbetriebes essenziell sind. Dies bescheinigt die internationale Klassifikationsgesellschaft DNV mit der Ausstellung der Baumusterprüfbescheinigung TAK00001WZ. Der DNV-Zertifizierung vorausgegangen ist ein 15-monatiger Prozess, der unter anderem drei Audits und sechs virtuelle Meetings beinhaltete. Zudem fanden zahlreiche interne und externe Prüfungen statt, zum Beispiel Berstdruckversuche an diversen Baugruppen in den Dimensionen 250 und 450, Beuldruckversuche zur rechnerischen Bestimmung des Beuldrucks an allen Abmessungen sowie Flammenausbreitungsprüfungen nach ASTM D635. In all diesen Untersuchungen konnten die Produkte des weltweit führenden Herstellers von Kunststoff-Rohrleitungssystemen aus Polypropylen für den Anlagenbau und die Haustechnik die Anforderungen erfüllen. Bei dem aktuellen Zertifikat handelt es sich um eine Erweiterung der Zertifizierung im Schiffsbau für aquatherm blue pipe MF RP. Bislang waren die Produkte aquatherm blue pipe und aquatherm green pipe nur für „none essential systems" unter anderem für den Einsatz in Warm- und Kaltwasserverteilungssysteme zugelassen. Hinzugekommen sind, in eingeschränktem Umfang, die so genannten „essential systems " an Bord eines Schiffes, wie Haupt- und Nebenleitungen für Bilgewasser und Zuleitungen für Sprinkleranlagen. Damit werden die Einsatzgebiete im Schiffsbau beträchtlich erweitert.

Toshiba gewinnt den iF DESIGN AWARD 2021

Fast 10.000 Produkte und Projekte aus 52 Nationen, eine Jury aus 91 unabhängigen Design-Experten: Toshiba feiert die Auszeichnung des Design-Klimageräts HAORI mit dem Preis des Industrieforums Design in der Kategorie Building Technology. Das Gerät kann individuell auf das Wohnraum-Design abgestimmt werden. Seit 1953 zeichnet der iF DESIGN AWARD herausragende Designs mit hoher Relevanz für Business und Alltag aus: Produkt-, Verpackungs-, Kommunikations- und Service-Design, User Experience (UX) und User Interface (UI), Architektur und Innenarchitektur sowie Professional Concept. Inzwischen gehört er zu den wichtigsten Design-Preisen der Welt. Die Design-Klimaanlage HAORI von Toshiba kombiniert höchste technische Leistungen mit einem schlichten, und doch innovativen Design-Konzept. Das schlanke Wandgerät wird mit einer Vielzahl an Stoffen geliefert und kann – ähnlich wie ein Sofa – ganz individuell gekleidet und auf das jeweilige Raumdesign abgestimmt werden. Ob es mit der Tapete verschmilzt, geschmackvoll auf die Raum- Dekoration abgestimmt wird oder als knallbunter Akzent hervorsticht, bleibt letztendlich dem Besitzer überlassen. Neben den optischen Vorzügen überzeugt das HAORI-Gerät auch durch technische Spitzenleistungen. So wurde das HAORI sowohl beim Heizen also auch beim Kühlen in die höchste Energieeffizienzklasse A+++ eingestuft. Außerdem kann es nahezu geräuschlos betrieben werden und trägt nachweislich zu einer Verbesserung der Raumluftqualität bei.

Auszeichnung für ACO Haustechnik Edelstahl-Duschrinne

Als jüngster Bestandteil der Produktfamilie ACO ShowerDrain hat die neue Edelstahl Duschrinne ACO ShowerDrain S+ nicht nur deren DNA erhalten – Ablaufleistung, Material- und Produktionsqualität, Designniveau – sondern setzt auch gleich ein beachtliche „Familientradition" fort: Den Gewinn von Auszeichnungen. Der Red Dot Award für Produktdesign zeichnet jährlich Produkte aus rund 50 Kategorien aus, die durch gute Gestaltungsqualität überzeugen. Der Evaluierungsprozess basiert auf zahlreichen Bewertungskriterien, die immer wieder an neue technische, gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Anforderungen angepasst werden. Sie bilden einen Orientierungsrahmen, den die Juroren entsprechend ihrer Expertise und ihres sozio-kulturellen Hintergrundes individuell ausfüllen. Zu den Bewertungskriterien der Red Dot Jury zählen unter anderem Innovationsgrad, Funktionalität, formale Qualität, Langlebigkeit, Produktperipherie und ökologische Verträglichkeit.Auch der Plus X Award gehört zu den weltweit relevanten Innovationspreisen für Technologie, Sport und Lifestyle. Er zeichnet Marken für den Qualitäts- und Innovationsvorsprung ihrer Produkte aus. Im Unterscheid zu anderen Wettbewerbern, die das Augenmerk vorrangig auf das Design beschränken, verfolgt der Plus X Award einen sehr differenzierten Ansatz: Die Fachjury, besetzt mit Vertretern aus unterschiedlichen Branchen, beurteilt nach den Kriterien Innovation, Design, High Quality, Bedienkomfort, Funktionalität, Ergonomie und Ökologie.

KLIMA WANDGERÄTE
Mit intelligentem Bewegungssensor für individuelle Luftstromsteuerung

REMKO

REMKO SERIE RVT

- Kühlen und Heizen
- Intelligenter Bewegungssensor mit Personenerkennung
- Temperaturgesteuerte Winterregelung
- Umweltfreundliches Kältemittel
- Geräuscharmer Gerätebetrieb

A+++
Energieeffizienz

Grundfos hält engen Kontakt zum Handwerk

Fachmessen sind wichtige Brücken zu den relevanten Zielgruppen von Grundfos; sie sind damit für den Anbieter von Pumpen und verwandten Systemen äußerst wichtig. Das gilt in besonderer Weise für die ISH, die Weltmesse für die SHK-Branche, haben doch Pumpen für die Gebäudetechnik traditionell eine herausragende Bedeutung auf der Messe. Grundfos ist seit vielen Jahren als Aussteller in Frankfurt nutzte auch die ISH digital 2021, um neue und weiterentwickelte Produktlösungen und Servicedienstleistungen zu präsentieren. Die Geschäftseinheit DBS (Domestic Building Services) präsentierte Lösungen für Ein- und Zweifamilienhäuser und Wohngebäude: Heizungsanlagen, Warmwasser-Zirkulation, Druckerhöhung, Wasserversorgung, Entwässerung und Hebeanlagen. Die Geschäftseinheit CBS (Commercial Building Services) präsentierte Lösungen für große Wohn- und Verwaltungsgebäude sowie gewerbliche Bauten: Klimatisierung, Warmwasser-Rezirkulation, Heizung, Abwasser, Druckerhöhung, Brandschutz und Fernwärme. Dabei bekräftigte Grundfos auch auf der digitalen ISH die Bedeutung der Digitalisierung für Pumpen, insbesondere in Sachen Konnektivität: Vernetzte Pumpen können spezifische Funktionalitäten ausführen, optional auch andere Prozessparameter über zusätzliche freie Schnittstellen mit überwachen. Unabdingbar ist die digitale Kommunikation von Daten und deren Auswertung – letztlich bedeutet das für den Installateur, den TGA-Planer und deren Kunden eine höhere Transparenz und damit eine gesicherte Verfügbarkeit der Anlagen. Das gewinnt gerade in der Covid-19-Krise an Relevanz, um Kunden mit Remote-Services zu bedienen und den Anlagenbetrieb hinsichtlich Inbetriebnahme und Wartung zu optimieren.

Kooperation von Hansgrohe und Kneipp®

Die Kooperation der beiden Marken fokussiert sich neben gemeinsamen Kommunikationsmaßnahmen vor allem auf das digitale, multisensorische Duschsystem RainTunes. Gesundheitsfördernde Kneippgüsse sind bereits fester Bestandteil der digitalen Duschszenarien dieser innovativen Smart Home Technologie von hangrohe. Die für verschiedene Tageszeiten und Stimmungen entwickelten RainTunes Szenarien für die tägliche Dusche werden mit ausgewählten Kneipp Produkt-Bundles am Point of Sale ideal ergänzt. So wird das Duscherlebnis mit den Elementen Licht, Bewegtbild und Sound durch die passenden Pflegeprodukte und ihrer sensorischen Wirkung über Duftkomposition und Hautgefühl ganzheitlich neu erfahrbar. Darüber hinaus soll mit den Expertinnen und Experten der Marke Kneipp® für die Entwicklung neuer digitaler Duschszenarien und Wasserchoreografien von RainTunes in den Co-Creation Prozess gegangen werden.

Änderungen im Führungsteam der Kludi Gruppe

Der Sauerländer Armaturenspezialist Kludi hat Änderungen in der personellen Zusammensetzung und in der Aufgabenverteilung seines internationalen Führungsteams vorgenommen. Sven Mang (36) und Can Yildirim (37) ergänzen das Gremium, dessen Mitglieder direkt an die Geschäftsführer des Mittelständlers, Julian Henco (CEO) und Frank Holtmann-Wibberich (CFO), berichten. Zudem hat Sebastian Biener (38), Leiter des deutschen Vertriebs und Sprecher der deutschen Geschäftsleitung, seit dem 1. April 2021 als Sales Director Central Europe zusätzlich die Verantwortung für die Märkte in Belgien, Luxemburg, den Niederlanden und Österreich übernommen.

Can Yildirim, Sven Mang, Sebastian Biener und Julian Henco.

Neuer Schulungsleiter bei Windhager

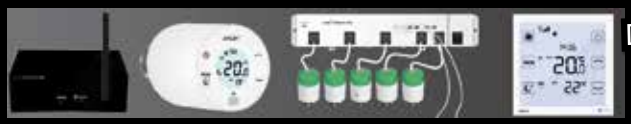
Windhager bietet für seine Kompetenzpartner eine Vielzahl von Produktschulungen sowie Fachvorträge für Interessenten aus der Heizungsbranche an. Koordiniert werden die Fortbildungsveranstaltungen von Johannes Schultes, der seit dem 1. Oktober 2020 die Stelle des Schulungsleiters bei dem österreichischen Biomassespezialisten übernommen hat. Der 31-Jährige startete seine berufliche Laufbahn als Metallbauer und bildete sich über die Jahre durch verschiedene Studiengänge zum Berufs- und Technik-Pädagogen weiter. Zuletzt leitete er die Schulungsabteilung für technische Produktschulungen eines Unternehmens für Werkzeugvertrieb. Gemeinsam mit den Schulungsreferenten wird er sich bei Windhager der Konzeption, Digitalisierung und Weiterentwicklung des Schulungswesens annehmen. Sein Fokus wird dabei aktuell auf dem Aufbau virtueller Lernkonzepte und der Bereitstellung von Online-Seminaren liegen, um den erschwerten Bedingungen während der Pandemie Rechnung tragen zu können. Klassische Schulungen an biomassebetriebenen Wärmeerzeugern sind für das Jahr 2021 zusätzlich am Technologiezentrum Bissendorf bei Osnabrück sowie am Unternehmensstandort in Gersthofen bei Augsburg geplant.

Der Dirigent für Ihre Heizung!

Jede Heizung sollte einen Dirigenten wie unser GATEWAY haben! Für den digitalen hydraulischen Abgleich, der Ihre Heizung permanent effizient und kostengünstig steuert.

Keine zeitraubende Berechnung der Gebäudeheizlast · mind. gleichwertig zu Verfahren A und B · kein Eingriff in bestehendes Rohrnetz und Hydraulik · kein Entleeren und Befüllen der Heizungsanlage · extrem schnell nachrüstbar, für Klein- und Großprojekte · Funktionsweise gutachterlich bestätigt · Bis zu max. 55% Förderung (BEG EM)

dhb digital-hydraulic-balance



DEUTSCHLAND MACHT'S EFFIZIENT.

Jetzt mehr erfahren: www.blossomic.de

blossom-ic intelligent controls

TECE
Elegant in Schwarz und als XXXL-Format

Die Farbe Schwarz ist ein Klassiker, der in jüngster Zeit wieder einen Aufschwung in Bad und Dusche erlebt. Insbesondere bei Fliesen und Armaturen liegen schwarze Farbtöne im Trend. Um Badplanern eine Option für farblich abgestimmte oder bewusst kontrastreich gestaltete Duschbereiche an die Hand zu geben, erweitert TECE sein Angebot an TECEdrainprofile-Duschprofilen daher um eine neue Variante in einem eleganten, schwarz gebürsteten Look. Die tiefschwarze, PVD-veredelte Oberfläche zeichnet sich durch eine hohe Strapazierfähigkeit aus, was vor allem für die begehbaren Bereiche des Duschprofils wichtig ist, da die mechanischen Belastungen dort hoch sein können. Neben dem neuen, gebürsteten Schwarz ist TECEdrainprofile außerdem in den PVD-Varianten Gold Optic, Red Gold und Black Chrome erhältlich, jeweils in gebürsteter oder polierter Optik. Lieferbar ist die neue Farbvariante ab Juni 2021. Sowohl im Designbad als auch im barrierefreien Bad werden bodenebene XXXL-Duschen stark nachgefragt. Dank einer neuen, 1600 Millimeter langen Version lassen sich solche übergroßen Duschbereiche jetzt auch mit TECEdrainprofile realisieren. Das neue extralange Duschprofil erweitert das Sortiment, das bisher schon Längen von 800 bis 1200 Millimeter umfasste. Besonders praktisch ist, dass das Profil problemlos mit der Handsäge gekürzt und einfach nischenbündig eingebaut werden kann. Für noch größere bodenebene Duschen empfiehlt sich der Einbau von mehreren Duschprofilen.

www.tece.de

SYR
HygBox Connect

Schließungen und Home-Office Regelungen führen zu einem Wasserstillstand in vielen Gebäuden wie zum Beispiel in Schulen, Schwimmbädern, Geschäften, Kinos, Museen und Bürokomplexen. Ein reger Wasseraustausch, welcher dringend erforderlich ist, um Bakterien, Keime und Legionellen zu verhindern, fehlt völlig. Vorbeugen ist auf dem Gebiet der hygienischen Trinkwassernutzung weitaus besser als Nachsicht. Aus diesem Grund hat die SYR Hans Sasserath GmbH & Co. KG die HygBox Connect entwickelt. Bei Stillstand oder geringem Wasseraustausch in Leitungen sowie Betriebstemperaturen zwischen 25 Grad Celsius und 55 Grad Celsius wird die Vermehrung gefährlicher Keime und Bakterien im Trinkwasser begünstigt. Ein Zustand, in dem sich gerade viele Einrichtungen und Büros befinden. Die Auslastung der Wasserleitungen beträgt seit Corona weniger als die Hälfte. Wasserleitungen werden nicht mehr durchspült, der komplette Austausch des Wassers fehlt in Gänze. Bei sogenannten Normalinstallationen sollte ein regelmäßiger Wasseraustausch stattfinden, spätestens aber nach sieben Tagen (DIN EN 806-5). Bei erhöhten hygienischen Anforderungen unterschiedlicher Gebäudearten ist ein regelmäßiger Wasseraustausch alle 72 Stunden (VDI/DVGW 6023, 3810-Blatt 2) verordnet. Die Anforderung der anerkannten Regeln der Technik sind vom Betreiber erforderlich und zu beachten. Mit der Spülstation HygBox Connect von SYR sind diese Normen fachgerecht einzuhalten.

www.syr.de

NEU

GEBERIT

GEBERIT FLOWFIT

FLIEßEND LEICHT ZU INSTALLIEREN

KNOW HOW INSTALLED

Mit FlowFit hat Geberit ein neuartiges Versorgungssystem geschaffen, das störende Faktoren systematisch aus dem Installationsablauf entfernt. Weniger Fehlerquellen, weniger Unterbrechungen, weniger körperliche Belastungen. Mehr Sicherheit, höhere Wirtschaftlichkeit, optimierte Trinkwasserhygiene. So wird der Installationsprozess endlich so fließend und unkompliziert, so wie er sein sollte.

www.geberit.de/flowfit

HANSA
Armaturen jetzt in exklusiver Trendfarbe

Zeitlos, edel und exklusiv – Schwarz ist die Trendfarbe schlechthin und in Sachen Einrichtung so beliebt wie nie. Trendliebhabern bietet HANSA ab sofort vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Bad und Küche. Ein ausgewähltes Sortiment wurde jetzt um die neue Matt Black Edition erweitert. Die neuen Produkte – etwa der Serien HANSATWIST, HANSALIGNA oder HANSAMICRA – vereinen in elegantem Mattschwarz ansprechendes Design mit den bewährten Eigenschaften Langlebigkeit und Funktionalität. Die neue HANSA Matt Black Edition überzeugt nicht nur visuell, sondern auch haptisch als Must-have für Bad und Küche. So sorgt die neue Edition vor allem mit der Kombination aus ansprechender Oberflächen-Haptik und dem edlen Farbton Schwarz in samtig mattem Finish für ein Erlebnis der Extraklasse. Zurückhaltende Eleganz trifft auf markanten Hingucker – die Armaturen der HANSA Matt Black Edition schaffen den perfekten Spagat zwischen Praktikabilität, Funktionalität und designstarker Optik. Perfekt für urbane Badezimmer im trendigen Mix-and-Match-Stil. Zeitlos und vielseitig kombinierbar: Schwarz passt nicht nur immer, sondern erzeugt in Kombination mit anderen Farben ansprechende Kontraste und bringt einen authentischen hochwertigen Stil in Bad und Küche. Bei der matt-schwarzen Oberfläche handelt es sich um eine qualitativ hochwertige Beschichtung mit einzigartiger Farbzusammensetzung. Diese zeichnet sich, dank technologisch ausgefeiltem Prozess, durch enorme Belastbarkeit, Langlebigkeit und Korrosionsbeständigkeit aus. Zusätzlich reagiert die matte Oberfläche weniger sensibel auf Wasserspritzer und Fingerabdrücke, was eine lang anhaltend einwandfreie Optik gewährleistet.

www.hansa.com

Afriso
Der Öltank wird zum Regenwasserspeicher

Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit ist es, im Zuge eines Heizungstausches den Stahl-Öltank für eine neue Nutzung zu ertüchtigen. Zunächst kümmert sich der Tankschutz-Fachbetrieb um die Entleerung und Reinigung des alten Heizöltanks und nimmt eine Korrosionsprüfung vor. In der Regel ist der Tank weiter brauchbar. Die Hülle wird in den Tank eingesetzt, über ein Gebläse aufgeblasen und bei Bedarf noch von einer Vakuumpumpe angesaugt. Die in die Folie eingesetzten Magneten sorgen für einen dauerhaft sicheren Halt an der Innenseite des Stahltanks. Nach dem Überprüfen des passgenauen Sitzes der PVC-Hülle wird im Domhals noch ein Spannring zur Befestigung montiert. Anschließend folgen die Rohranschlüsse für den Zu- und Ablauf – fertig ist der moderne und ressourcenschonende Regenwasserspeicher. Afriso gibt fünf Jahre Garantie auf das äußerst strapazierfähige PVC-Material und die Verarbeitung der Innenhülle. Geeignet ist die clevere Lösung für alle üblichen zylindrischen DIN-Tanks aus Stahl mit einer Füllmenge von 3.000 bis 50.000 Litern.

www.afriso.de

Kaldewei
Zweifarbige Badewannen

Bicolore Badewannen sind ein Must-have im modernen Badezimmer. Erst recht bei den freistehenden Modellen sorgen zweifarbige Designs für echte Eyecatcher-Effekte. Mit der Serie Classic Duo Oval feiert Kaldewei die Zweisamkeit gleich doppelt: Die ovale Grundform, zwei identische Rückenschrägen und der Mittelablauf sorgen dafür, dass man auch zu zweit äußerst angenehm und komfortabel baden kann. Die edle Verkleidung betont den hohen Designanspruch und ermöglicht eine freistehende Platzierung. Der Purismus und eine schlichte Eleganz, die die Classic Duo Oval auszeichnen, sind dazu ab sofort in individuell gehaltenen Optiken zu haben. Dank der farblichen Kombinationsmöglichkeiten wird modernes Design im Bad so unmittelbar erlebbar. Die starken Emaille-Farben sorgen für ein harmonisches Gesamtbild oder bilden einen spannenden Kontrast zur Wannenschürze , die in Alpinweiss, Alpinweiss matt, Schwarz glänzend und Lavaschwarz matt erhältlich ist. Das stimmig durchdachte Konzept der breit gefächerten Farbpalette ermöglicht eine Vielzahl von Kombinationen und setzt neue Maßstäbe in Sachen Farbharmonie und Wertigkeit. Neben der Centro Duo Oval sind auch die freistehenden Modelle Conoduo und Ellipso Duo Oval mit einer farbigen Schürze erhältlich.

www.kaldewei.com

ACO ShowerDrain S+

Überraschend einfach

Die neue Duschrinne von ACO Haustechnik
- Einfacher Einbau: Baukastensystem bestehend aus Duschrinnenprofil und vormontiertem Rohbauset
- Einfache Reinigung: elektropoliertes Duschrinnenprofil, einfache Rostentnahme durch Tip & Flip
- Funktionales Design: Profilbreite 55 mm, bauseitig um 80 mm kürzbar, passend für alle Fliesenformate

www.aco-haustechnik.de/aco-showerdrain-splus/

reddot winner 2021

ACO. creating the future of drainage

Mall
Der Maulwurf hat Service-Unterstützung bekommen

Die Mall GmbH hat ihr Dienstleistungsangebot rund um ihre Pelletspeicher aus Stahlbeton erweitert und bietet neben Bemessung, Planung, Einbau und Montage der Speicher jetzt auch die Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungen im Rahmen eines Wartungsvertrags an. Die Stahlbetonbehälter von Mall zur Lagerung von Holzpellets außerhalb des Gebäudes gibt es schon seit über 17 Jahren in verschiedenen Größen und Formen mit einem Nutzvolumen von 6,5 bis 60 m^3. Damit bietet Mall für alle Heizkesselleistungen lückenlos das passende Speichervolumen an und arbeitet darüber hinaus mit allen gängigen Kesselherstellern zusammen. Nach dem Einbau installieren die Mall-Monteure auch das Entnahmesystem Maulwurf, das die Pellets von oben entnimmt und zum Heizkessel transportiert. Über zwei klar definierte Schnittstellen zur Haustechnik wird der Speicher mit dem Heizkessel verbunden. Die Lagerung im Erdreich garantiert, dass bei der Befüllung des Speichers kein Staub ins Haus gelangt und wertvoller Platz im Keller für andere Zwecke genutzt werden kann.

www.mall.info

Ratiotherm
Wohnungsstation EWS mit Leckageüberwachung

Ratiotherm bestätigt mit der elektronisch geregelten Wohnungsstation EWS seine Kompetenz als Spezialist für Wärme- und Speichertechnologie mit ganzheitlichem Anspruch und zeigt sich als Innovationstreiber im Bereich der dezentralen Wärmeversorgung. Dank einer intelligenten Leckage-Überwachung lassen sich frühzeitig Undichtigkeiten im System erkennen, bevor teure Wasserschäden entstehen. Die moderne Reglungstechnik ermittelt über eingebaute Zählwerke stets exakt den pro Wohneinheit angefallenen Verbrauch von Heiz- und Trinkwasser und ermöglicht das automatisierte und zentrale Auslesen von Verbrauchsdaten. Dies führt insbesondere bei größeren Mietobjekten zu einer stark vereinfachten und nachvollziehbaren Abrechnung. Durch vormontierte Stationen, automatischen hydraulischen Abgleich und bequeme Fernwartung unterstützt ratiotherm effizient den Fachhandwerker.

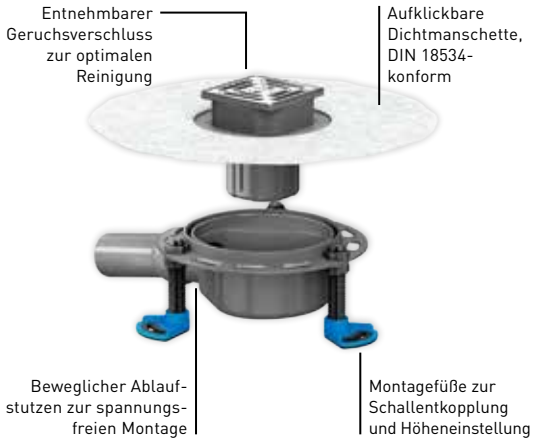
www.ratiotherm.de

Wilo
Lösung bei schwankendem Wasserdruck

Die Bereitstellung von ausreichend Trinkwasser ist eine zentrale Aufgabe der kommunalen Wasserversorgung. Dabei spielt nicht nur die Menge eine große Rolle. Der konstante Druck, mit dem das Wasser beim Verbraucher ankommt, ist mindestens ebenso relevant. Die neue, kompakte Druckerhöhungsanlage Wilo-Isar BOOST5 garantiert konstanten Druck in der häuslichen Wasserversorgung und das an allen Entnahmestellen im Einfamilienhaus. Neben der exzellenten Zuverlässigkeit eignet sich die Wilo-Isar BOOST5 vor allem aufgrund ihrer Bauweise für den Einsatz im Einfamilienhaus: „Dank der effizienten Hydraulik und des innovativen Lärmschutzkonzepts läuft die Anlage ruhig und geräuscharm", so Roman Zielinski. „Aufgrund der modernen und kompakten Bauform integriert sie sich unauffällig in die Wohnumgebung." Durch die effiziente Hydraulik und bedarfsgerechte Bereitstellung - die Wilo-Isar BOOST5 läuft dank intelligenter Sensorik nur so schnell, wie in der Situation benötigt - ist die Anlage darüber hinaus energie- und kosteneffizient. Neben den technischen Features überzeugt die Druckerhöhungsanlage auch mit höchstem Bedienkomfort, sowohl im Rahmen der Installation wie auch im anschließenden Betrieb: „Die Wilo-Isar BOOST5 wird ‚steckerfertig' geliefert und kann direkt und flexibel installiert werden, erläutert Roman Zielinski. „Über das intuitive LED-Display und die Druckknöpfe lässt sie sich sehr einfach konfigurieren und an den Druckbedarf anpassen." Umfangreiche integrierte Schutzfunktionen sorgen außerdem für einen sicheren Betrieb. „Sowohl die aus hochwertigem Kunststoff gefertigte Pumpeneinheit, wie auch die auf Langlebigkeit ausgelegten Komponenten Hydraulik, Motor und Elektronik gewährleistet eine lange Lebensdauer."

www.wilo.com

Die **DallDrain**-Systemfamilie:
So einfach geht „an alles gedacht"



Erhältlich als individuelle Kombination oder als vorkonfiguriertes Set.
Erfahren sie mehr unter dallmer.com/dalldrain.

TOTO
Neue Aufsatzwaschtische

CEFIONTECT ist die Spezialglasur, mit der die neuen TOTO Aufsatzwaschtische ausgestattet sind und die es ermöglicht, sich dauerhaft an einer leicht zu reinigenden und hochwertig glänzenden Oberfläche zu erfreuen. Erhältlich in rund und eckig, bieten die beiden Modelle der Serie WU verschiedene Wahlmöglichkeiten und integrieren sich in verschiedene Badezimmerambiente. Besonders filigran ist die Keramik des leicht asymmetrisch geformten Modells TA. TOTO hat eigens zur Fertigung besonders dünnwandiger und zugleich sehr robuster Keramik ein Verfahren entwickelt, das LINEARCERAM genannt wird und beim Modell TA zum Einsatz kommt. Das Ergebnis ist laut TOTO speziell bei diesem Produkt „eine Verbindung aus Minimalismus und gewohnter TOTO Qualität."

www.eu.toto.com

blossom-ic
Smarter Leckageschutz

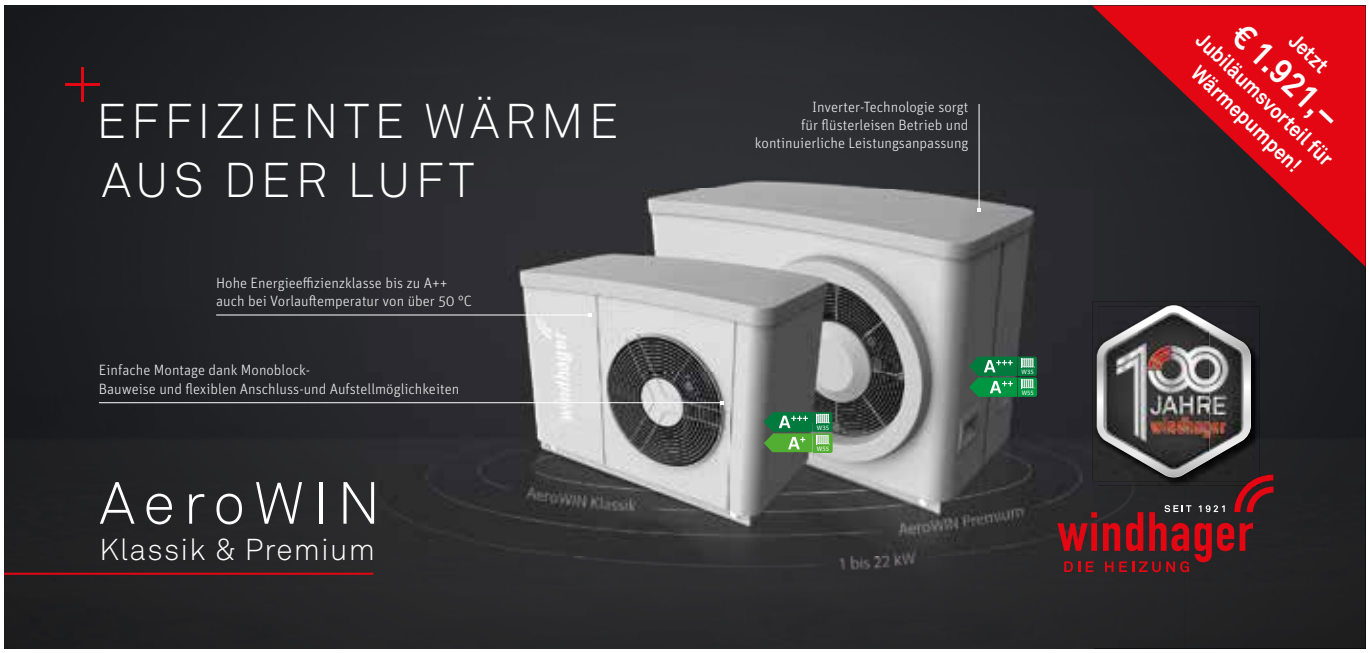
Der Magelan-Leckagesensor wird in Nassräumen, Kellern oder auch unter Wasch- und Spülmaschinen auf den Boden gelegt. Der funkgesteuerte Sensor reagiert ab einer Wasserhöhe von 3 mm. Er ist mit einem Gateway verbunden und erreicht eine Reichweite von bis zu 50 m in Gebäuden. Dank einer 10-Jahres Batterie kann er an allen potentiellen Gefahrenstellen installiert werden. Sobald der Sensor den Wassereinbruch oder die Leckage erkennt, wird die Hauptwasserleitung bzw. die Zuleitung in Waschräumen über den „Magelan Hauptwasserprotektor" geschlossen. An den Protektor wird dafür ein handelsüblicher elektromotorischer Kugelhahn (230V) angeschlossen. Sobald der Protektor ausgelöst hat, erhält jedes am Gateway registrierte Smartphone umgehend eine Nachricht über den Störfall. Der Hauptwasserprotektor dient darum zusätzlich auch als Repeater für das funkgesteuerte System. Passend zum Schutzsystem bietet blossom-ic optional die „Magelan-Sirene" als Alarmgeber an. Sie wird über das Gateway an den Protektor angeschlossen und gibt im Schadensfall ein akustisches Signal ab (85 dB). In Kombination mit blossom-ic Heizungsthermostaten (mit integrierten Bewegungssensoren) wird die Sirene auch als In-House-Alarmsystem zum Schutz vor Einbruch genutzt.

www.blossomic.de

Buderus
Neue Sole-Wasser-Wärmepumpen Baureihen

Im Frühjahr 2021 kommen zwei neue Baureihen der Sole-Wasser-Wärmepumpen auf den Markt – die Logatherm WSW196i im Titanium Design und die Logatherm WSW186i. Beide Baureihen sind in einer alternativen Variante mit integriertem 180 Liter Warmwasserspeicher oder 50 Liter Pufferspeicher erhältlich. Durch das modulare Konzept bieten Logatherm WSW196i und Logatherm WSW186i den Heizungsfachfirmen große Flexibilität für die bedarfsgerechte Lösung der unterschiedlichen Kundenanforderungen – das gilt auch für die Kombination mit weiteren Komponenten wie dem nebenstehenden Warmwasserspeicher Logalux SH oder dem praktisch integrierten Kompakt-Pufferspeicher. Vier Leistungsgrößen stehen zur Wahl: 6 kW, 8 kW, 12 kW und 16 kW. Durch den modulierenden Betrieb mit Inverter-Technologie passen die Logatherm WSW196i und die Logatherm WSW186i ihre Leistung an den aktuellen Wärmebedarf an, sie arbeiten dadurch besonders effizient. Die Sole-Wasser-Wärmepumpen für den monovalenten Betrieb lassen sich bei Bedarf auch im System mit weiteren Wärmeerzeugern wie Solarthermieanlage oder Kaminofen betreiben. Eine besonders effiziente Nutzung des Eigenstroms einer Photovoltaikanlage ist über eine Schnittstelle im Zusammenspiel mit dem Buderus Energiemanager MyEnergyMaster möglich. MyEnergyMaster passt die Wärmepumpenleistung stufenlos an, abgestimmt auf die verfügbare PV-Leistung. Der Energiemanager besteht aus der Smartphone-App MyEnergyMaster (für iOS und Android) und dem Bosch Smart Home Controller.

www.buderus.de



ÖkoFEN
Feuer ohne Flamme

Mit ZeroFlame®, der weltweit neuen Pellet-Verfeuerungstechnologie, wird durch eine speziell ausgeklügelte Luftstromführung bzw. -anreicherung in Kombination mit der besonderen Brennkammerkonstruktion ein ganz besonderer Effekt erzielt. Die Flamme verschwindet fast vollständig und reduziert die Feinstaub-Partikelemissionen auf ein Minimum – komfortabel, zuverlässig und ganz ohne kostenintensive Filtertechnik. Übrig bleibt nur: Wärme und saubere Abluft! Ziel war es eine Lösung zu entwickeln, die in den Bereichen Komfort und Zuverlässigkeit für den Endverbraucher absolut keine Einschränkungen bringt. In der Branche werden überwiegend elektrische Hochvolt-Partikelfilter verwendet, die jedoch in der Regel kostenintensiv und selten wartungsfrei sind. Ein vom TÜV-Austria durchgeführter praxisnaher 9-Stunden Lastzyklustest, der den typischen Betrieb einer Pelletheizung über ein Jahr abbildet, bestätigt den hervorragenden Effekt und die saubere Betriebsweise. Durch diesen Technologiefortschritt ist eine CO_2-neutrale Verbrennung nicht nur gewährleistet, sondern bietet zugleich ein erhebliches Einsparpotenzial an Emissionen. Seit Mai 2021 ist die flammenlose Technologie in Serie und ist im ersten Schritt für die Brennwertbaureihe Pellematic Condens von 10-14 kW verfügbar. Der Aufpreis beträgt 690 Euro netto.

www.oekofen.com

Grünbeck
Gesamtkonzept zur Heizwasseraufbereitung

Bei schlechter Heizwasserqualität oder bei einer Sanierung eines älteren Systems ist eine Kreislaufaufbereitung notwendig. Um das Wasser im vorhandenen Heizsystem auf eine optimale Qualität zu bringen, kann Grünbeck dem Installateur ein perfektes neues Werkzeug an die Hand geben. Mit dem neuen desaliQ Inline-Regelmodul wird die Kreislaufaufbereitung effektiv und zuverlässig durchgeführt. Durch den ergonomischen Tragegriff und das minimale Gesamtgewicht von unter 10 kg kann das Inline-Regelmodul einfach und komfortabel an den Einsatzort gebracht werden. Die gut zugänglichen Anschlüsse sorgen dafür, dass das Werkzeug in weniger als fünf Minuten einsatzfertig ist. Selbst Hochtemperatur-Systeme bis 80 °C können mit diesem vielseitigen Inline-Regelmodul bei vollem Betrieb im Kreislauf aufbereitet werden. Durch die hohe Umwälzleistung von bis zu 900 l/h ist die Sanierung auch großer Heizungsanlagen in kurzer Zeit möglich. Herzstück des neuen Produkts ist die intelligente Steuerung, die es dem Fachhandwerker ermöglicht, in verschiedenen Betriebsmodi die benötigte Aufbereitungsart leicht und intuitiv auszuwählen. Auf einem großen Farbdisplay werden alle wichtigen Parameter übersichtlich dargestellt. Mit den robusten Bedientasten an der Steuerung erfüllt das Gerät alle Ansprüche für einen zuverlässigen Einsatz auf der Baustelle.

www.gruenbeck.de

Viessmann
Neue Wärmepumpen-Generation

Die Gemeinsamkeit aller Geräte der neuen Wärmepumpen-Generation: Sie bauen auf der innovativen Elektronik-Plattform auf, die unter anderem auch in den Gas-Brennwertgeräten der Vitodens Familie eingesetzt wird. Die neue Elektronik-Plattform ist für die nahtlose Vernetzung mit Energiesystemen wie dem Stromspeicher Vitocharge VX3 und Vitovent Wohnungslüftungen sowie den digitalen Services konzipiert. Der Betreiber hat per ViCare App jederzeit einen einfachen und schnellen Zugriff auf seine Heizungsanlage. Dem Fachpartner erleichtert die Elektronik-Plattform – zusammen mit dem neuen digitalen Servicetool Vitoguide – die Inbetriebnahme, das Anlagenmonitoring sowie den Service seiner Kundenanlagen. Wird der Strom für die Wärmepumpe aus einer eigenen Photovoltaik-Anlage gewonnen und im Stromspeicher-System Vitocharge VX3 vorgehalten, kann er bei Bedarf abgerufen werden. Das komplette Energy Management übernimmt ViCare. In der von der Viessmann Tochtergesellschaft Digital Energy Solutions GmbH & Co. KG (DES) betriebenen ViShare Energy Community können umweltbewusste Verbraucher ihren Strom selbst produzieren, verbrauchen und mit anderen teilen. Das neue Hydrauliksystem sorgt für optimale Umlaufmengen. Dank dieser Innovation reduziert sich der Platzbedarf der Anlage bis zu 60 Prozent und die Installationszeit gegenüber konventionellen Wärmepumpen verkürzt sich bis zu 90 Minuten.

www.viessmann.de

VALLOX
HOME of FRESH AIR

MyVallox Steuerung.

Die Welt steht auf dem Kopf…

…wir sorgen für Ihr Wohlbefinden mit frischer und gesunder Luft.

Zeit für eine Lüftung, die den Bewohner versteht, sich seinen Bedürfnissen anpasst und sich von ganz allein zum optimalen Wohlfühlklima reguliert.

- Serienmäßig integrierter Feuchte- und CO_2-Sensor.
- Fernsteuerung durch Cloud-Anbindung.
- Autonome und bedarfsgeführte Regelung.
- Sichere Einbindung ins Heimnetzwerk.
- Energieeffizienter und leiser Betrieb der Lüftung.
- Anbindung an Smart Home Systeme.

vallox.de

Die neue Factory auf dem Wilopark: effizient, nachhaltig und modern.

Wilopark: ein Traditionsstandort wird neu gedacht

Auf über 180.000 m² schafft der Technologiespezialist Wilo in Dortmund eine vollkommen neue Arbeitswelt. Am Stammsitz, dem Wilopark im Zentrum Europas, ist innerhalb von nur fünf Jahren Bauzeit eine „State of the Art"-Arbeitsstätte für rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verwaltung und Produktion entstanden. Wilo setzt dabei auf ergonomisches und flexibles Arbeiten, Effizienz und Nachhaltigkeit. Die Produktion der Zukunft sowie das Verwaltungsgebäude mit Raum für Kreativität und Konzentration prägen das Arbeiten auf dem neuen Areal. Für einen auf Effizienz optimierten Betrieb kommen am Standort im Süden der Westfalenmetropole firmeneigene Produkte zum Einsatz.

Als sich Wilo in den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts an der Nortkirchenstraße in Dortmund Hörde ansiedelte, war die Kulisse geprägt durch Felder und Wiesen auf der einen sowie die monumentalen Hochöfen des Stahl- und Montangiganten Hoesch auf der andere Seite. Knapp 60 Jahre später zeigt sich ein komplett anderes Bild: erkaltete Hochöfen und außer Dienst gestellte Gasometer sind stählerne Relikte einer vergangenen Industrieepoche. Hightech und Digitalisierung haben den Platz auf dem Gelände des ehemaligen Stahlwerks Phoenix-West im wahrsten Sinne des Wortes eingenommen, manifestiert im Neubau des Wilo-Stammsitz, dem größten Standortentwicklungsprojekt der Unternehmensgeschichte. Auf einer Gesamtfläche von etwa 180.000m², was einer Größe von 26 Fußballfeldern gleichkommt, wird bis zum 150-jährigen Firmenjubiläum im Jahr 2022 der Wilopark entstehen. Mit Fertigstellung und Bezug der

neuen, nach Industrie 4.0-Standard geplanten und gebauten Smart Factory und der auf kreatives und kooperatives Arbeiten ausgelegten weltweiten Hauptverwaltung, dem Pioneer Cube, wurde im Jahr 2020 bereits ein großer Schritt in Richtung digitale Zukunft unternommen und die künftige Basis für eine effizientere Produktion, einen optimierten Materialfluss und eine intelligente Logistik geschaffen. Die neue Werksstraße „Wilopark" erschließt das Gelände von West nach Ost und öffnet sich zum zentralen Platz, Focus, an dem die für den Standort wichtigsten Gebäude liegen. „Die Planung des Wilopark war ein Projekt von ganz neuem Ausmaß am Stammsitz im Ruhrgebiet. Wir haben das gesamte Areal vollständig neu gedacht. Unsere bisher in Dortmund verteilten Standorte haben wir im Zuge dessen zu einem effizienten Verwaltungs- und Produktionsbereich zusammengeführt", so Holger Herchenhein, Leiter des Wilopark Projekts. „Unsere werkseigene Allee ist tagsüber auch Fußgängern, Radfahrern und dem Nahverkehr zugänglich. Die öffentliche Erschließung, die neue Nortkirchenstraße, befindet sich nun am nördlichen Rand des Firmengeländes." Von den Bestandsgebäuden der sechziger Jahre trennte sich das Unternehmen, die neuen Gebäude sind mit Blick auf die Nachhaltigkeitsstrategie von Wilo errichtet und betrieben.

Mit der Factory realisiert Wilo die Produktion der Zukunft.

Klimaneutrale Produktion in modernem Umfeld

Bis zum Jahr 2025 strebt Wilo an den weltweiten Standorten eine klimaneutrale Produktion an. In Dortmund soll dieses Ziel bereits jetzt erreicht werden: „Wir erzeugen grüne Energie mit der Photovoltaik-Anlage und decken weitere Bedarfe mit Ökostrom und einem Blockheizkraftwerk", erklärt Herchenhein. Wärmerückgewinnung und die intelligente Gebäudeleittechnik sowie ein ganzheitliches Energie-Monitoring und -Management sind Bestandteil des Nachhaltigkeitskonzepts. Hier macht sich Wilo die fortschreitende Digitalisierung zu Nutze: nicht nur in den eigenen Produkten spielen Sensorik, Kommunikationsfähigkeit sowie Datenmonitoring und –auswertung eine zentrale Rolle. Auch in der Factory wird die Echtzeit-Überwachung der Produktionsprozesse eingesetzt, um diese energetisch so effizient wie möglich zu gestalten und gegebenenfalls anzupassen. So werden zum Beispiel Elektrizität, Wärme und Kälte zentral über effiziente Anlagen und ein Verteilernetz zur Verfügung gestellt. Unter dem Strich reduziert sich durch diese Maßnahmen der Energieverbrauch gegenüber 2015 um bis

Die Wilo-Stratos MAXO sorgt auch am firmeneigenen Standort für optimalen Betrieb.

Insgesamt 166 Pumpen kommen auf dem Wilopark zum Einsatz.

zu 40 Prozent, der CO_2-Ausstoß um 3.500 Tonnen. Das Regenwasser der Außenanlagen sowie über 70.000 m² Dachfläche wird aufgefangen und in Stauraumkanälen gespeichert: „Das Regenwasser wird auf den Gründächern und in unterirdischen Kanälen gesammelt. Ein Teil davon kommt dann als Brauchwasser zum Einsatz, zum Beispiel für die Kühlung und WC-Spülung auf dem Gelände", erläutert Holger Herchenhein weiter. „Sobald der Südteil fertig gestellt ist, wird ein weiterer Teil des Wassers dann zur Bewässerung der Pflanzen dort verwendet. Aus dem ungenutzten Regenwasser werden Sedimente gefiltert und dieses anschließend einem Bach und damit dem natürlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt." Das Gründach fungiert darüber hinaus als natürliche Gebäudeisolierung und verbessert das Mikroklima des Wiloparks. Der Primärenergiebedarf kann zu einem großen Teil durch die 6.000 m² Solarpaneele gedeckt werden: etwa 10% des gesamten Stromverbrauchs und 70% der Grundlast im Sommer werden durch die Photovoltaik-Anlage erzeugt. Zusätzlich benötigter Strom wird am Standort durch ein Blockheizkraftwerk erzeugt, dessen Abwärme zudem ganzjährig genutzt wird: Zur Heizung in den Wintermonaten und durch Umwandlung in Kälte zur Kühlung in den Sommermonaten. Die weiteren Bedarfe werden ausschließlich als „grüner Strom" aus erneuerbaren Energien zugekauft.

Effiziente Pumpenlösungen aus eigener Herstellung

Insgesamt 166 Wilo-Pumpen sind auf dem Wilopark in Betrieb: Wilo-Stratos MAXO, Wilo-Stratos GIGA, Wilo-CronoLine IL-E und CronoTwin DL-E sowie die Wilo-DrainLift. „Wir sind einer der weltweit führenden Premiumanbieter für Pumpen und Pumpensysteme – natürlich stehen wir dazu und glauben an das, was wir unseren Kunden versprechen. Aus dem Grund haben wir uns auch für eigene Produkte am neuen Hauptsitz entschieden", stellt Herchenhein fest. 133 der Pumpen kommen in der Factory, 33 Pumpen im Bürokomplex Pioneer Cube für Heizung, Lüftung und Kühlung zum Einsatz.
Mit der Wilo-Stratos MAXO setzt das Unternehmen ganz auf smarte Produkte. Die MAXO ist die erste Pumpe, die über eine selbsterklärende Benutzeroberfläche verfügt – und die Installation und Bedienung einzigartig einfach macht. Auch die Systemeffizienz definiert die Pumpe neu: Mit innovativen Energiesparfunktionen und Regelungsarten erzielt sie einen maximalen Systemwirkungsgrad. Höchste Kompatibilität mit bestehenden Systemen ist ebenfalls selbstverständlich. ◀

© Uponor / Fotograf Hans Scherhaufer

Der Monteur überprüft, ob die einzelnen Heizkreise der Räume korrekt zugeordnet sind.

Alles für den Brandschutz

Bei Dachgeschossen mit Holzbalkendecke hat der Brandschutz oberste Priorität. Uponor und Knauf hatten für ein Berliner Mehrfamilienhaus die passende Lösung: eine Fußbodenheizung mit Mineralfaserdämmung, kombiniert mit einem speziellen Brandschutzestrich.

Ein Bauherr will das Dachgeschoss ausbauen und damit neue Wohnfläche schaffen: soweit eine ganz normale Bauaufgabe. Doch welches Heizsystem ist das richtige, wenn der Dachstuhl Holzbalkendecken hat? Vor dieser Frage standen kürzlich die privaten Eigentümer eines Dachgeschoss-Appartements in einem Berliner Mehrfamilienhaus. Wegen der Holzkonstruktion musste das Heizsystem besonders hohe Anforderungen an den Brand- und Schallschutz erfüllen. Auch die Energieeffizienz spielte eine große Rolle: Weil die Eigentümer das Appartement selbst nutzen wollten, waren ihnen niedrige Betriebskosten besonders wichtig.

Brand-, Dämm- und Schallschutz kombinieren

Uponor und Knauf konnten dem Bauherrn und dessen Planern – dem Berliner Architekturbüro Lindstedt – eine Lösung anbieten, die all diese Faktoren vereint: die Fußbodenheizung Uponor Klett Silent auf Mineralwollbasis, kombiniert mit dem neuen Brandschutzestrich Knauf FE Fire. „Die technischen Brand-, Dämm- und Schallschutz-Werte dieser Lösung haben uns vollkommen überzeugt", sagt Innenarchitekt André Henneberg vom Büro Lindstedt. Uponor und Knauf unterstützten das Projektteam von der Konzeptentwicklung und Planung bis zur Installation des Systems und der Bauüberwachung. „Für uns war es ein gemeinsames Pilotprojekt, das in der Praxis

© Uponor / Fotograf Hans Scherhaufer

Die Rohre wurden mit einer 30-Millimeter-Schicht des Fließestrichs Knauf FE Fire überdeckt – das ermöglicht Feuerwiderstandsklassen F30 bis F90.

gezeigt hat, wie gut sich unsere Produkte ergänzen", sagt Andreas Lang, Außendienstmitarbeiter bei Uponor im Raum Berlin.

Nicht brennbare Dämmschicht

Das gesamte Appartement, 180 Quadratmeter, wurde mit dem Fußbodenheizungssystem Uponor Klett Silent ausgestattet. Dabei verlegten die Installateure zuerst die kompakte und besonders leichte Verlegeplatte mit aufkaschierter Klettfolie und befestigten darauf anschließend die spiralförmig mit einem Klettband umwickelten Rohre – insgesamt kamen 1.250 Meter Rohre Klett Comfort Pipe PLUS zusammen. Die Verlegeplatte mit integrierter Mineralfaserdämmung ist nicht brennbar und bietet sowohl Wärmeschutz als auch geprüften Trittschallschutz, der die Anforderungen der DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau" für den gehobenen Baustandard im Mehrfamilienhaus erfüllt. Der Installationsbetrieb Karl Kloas aus Berlin schätzte besonders, dass das Klett-System schnell und baustellengerecht von einer Person verlegt werden kann. Die Verarbeitung ist nahezu verschnittfrei, sodass die Monteure mit einem üblichem Cutter-Messer arbeiten konnten und keine Spezialwerkzeuge brauchten. Um die Fußbodenheizung und den hydraulischen Abgleich zu regeln, kommt Uponor Smatrix Base zum Einsatz – eine kabelgebundene 24-V-Regelung mit Auto-Abgleichsfunktion.

Holzdecken bis F90

Die Rohre wurden mit einer 30-Millimeter-Schicht des Fließestrichs Knauf FE Fire überdeckt. „Dieser Estrich ist seit 2019 auf dem Markt und bisher einzigartig. Er ermöglicht den Aufbau von Bodensystemen der Feuerwiderstandsklassen F30 bis F90", sagt Jochen Hohenstein, Gebietsleiter Berlin bei der Knauf Gips KG. Knauf FE Fire ist ein anmachfertig vorgemischter Werktrockenmörtel aus Calciumsulfat, der sich sehr gut verarbeiten lässt. Für Holzbalkendecken ist der Estrich besonders geeignet. Er übertrifft die Norm, die nur bis zu F60-Konstruktionen reicht. „Schon bei der Entwicklung des Estriches hat Knauf die Brandschutz-Eigenschaften mit dem Klett-Silent-System von

© Uponor / Fotograf Hans Scherhaufer

Die gesamte Appartement-Fläche – 180 Quadratmeter – wurden mit dem Fußbodenheizsystem Uponor Klett Silent und dem Estrich Knauf FE Fire ausgestattet. Andreas Lang, Außendienstmitarbeiter bei Uponor (rechts), bespricht sich mit dem Monteur der Firma Karl Kloas.

© Uponor / Fotograf Hans Scherhaufer

Der Bauherr hat das Dachgeschoss ausgebaut und damit neue Wohnfläche geschaffen.

Uponor erfolgreich geprüft", betont Hohenstein. Durch die Mineralwolle des Klett-Silent-Systems und die hohen Masse von FE Fire verbessert sich auch der Schallschutz deutlich. Das Appartement ist inzwischen fertiggestellt. Der Bauherr konnte einziehen – und hat nun das sichere Gefühl, im Brandfall bestens geschützt zu sein. ◀

Christian Ehret (vorne) von der Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG sowie Stiebel Eltron- Experte Patrick Faika mit einem iPad, das alle Infos und Daten der hier eingesetzten Erdreich-Wärmepumpe zeigt.

Zweiter Bauabschnitt „Neue Gartenstadt Falkenberg" in Berlin

Alle Wärmepumpen werden per Internet überwacht

Wer heute anspruchsvoll baut, setzt auf eine umweltgerechte Heiztechnik mit Zukunftsperspektiven. Die digitale Anbindung ermöglicht es, Wärmepumpen besonders effizient und klimafreundlich zu betreiben. Stiebel Eltron hat hierzu die Lösung: Über das Internet-Service-Gateway (ISG) lassen sich die Wärmepumpen des Herstellers besonders komfortabel und einfach bedienen und überwachen. Die daraus resultierenden Vorteile hat die Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG erkannt: Im zweiten Bauabschnitt der Siedlung „Neue Gartenstadt Falkenberg" ließ sie 12 Wärmepumpenanlagen von Stiebel Eltron mit je einem ISG installieren. „Wichtig ist uns vor allem die Sicherheit, im Störfall schnell handeln zu können", erklärt Christian Ehret, Haustechniker der Wohnungsgenossenschaft.

Die rund 100 Jahre alte Gartenstadt Falkenberg zählt mit ihrer durchdachten räumlichen Gliederung und der abwechslungsreichen Gestaltung von Häusern, Straßen und Plätzen zum Unesco-Weltkulturerbe. Seit mehr als einem Jahrzehnt wird die Siedlung schrittweise erweitert. Dabei achten die Stadtplaner streng darauf, historische, gestalterische und soziologische Ansprüche in die heutige Zeit zu übertragen. Diesen Herausforderungen werden beim Haustechnikkonzept leistungsstarke Erdreich-Wärmepumpen von Stiebel Eltron gerecht. Bereits im ersten

Bauabschnitt, bestehend aus sieben mehrgeschossigen Wohngebäuden mit 59 Wohnungen und einer Kindertagesstätte, vertraute die Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft 1892 eG auf Stiebel Eltron Erdreich-Wärmepumpen zur Beheizung und passiven Gebäudekühlung.

Im zweiten Bauabschnitt der „Neuen Gartenstadt Falkenberg" kam die umweltfreundliche Technologie des Holzmindener Wärmepumpen-Spezialisten erneut zum Einsatz – in acht Gebäuden mit 68 Geschosswohnungen sowie in 27 Reihenhäusern, insgesamt also 95 Wohneinheiten. Jede der 12 Erdreich-Wärmepumpen wurde zusätzlich mit einem Internet-Service-Gateway (ISG) ausgestattet. Per digitaler Anbindung an die individuelle Servicewelt von Stiebel Eltron ist autorisierten Personen der datengeschützten Fernzugriff auf jede entsprechend ausgerüstete Anlage möglich, mit allen relevanten Daten und auf Wunsch auch mit Auswertungen über anschauliche Diagramme.

Die neuen Einzelhäuser mit zwei bis drei Geschossen liegen inmitten von Privatgärten, gemeinschaftlichen Plätzen und Grünanlagen sowie Spielbereichen.

Innovatives Haustechnikkonzept mit Cloud-Service

Das ISG fungiert als Schnittstelle zwischen der Heizung und dem hauseigenen Internetrouter, so dass die Daten der Anlage komfortabel über jedes digitale Gerät – Smartphone, Tablet, Laptop oder PC – aufgerufen und Einstellungen vorgenommen werden können. Parameter und Schwellenwerte können so jederzeit überprüft und bei Bedarf optimiert werden. „In der Regel kommt das ISG vorrangig in Ein- und Zweifamilienhäusern zum Einsatz", berichtet Gunnar Wilcke, Haustechnik-Experte von Stiebel Eltron. „Allerdings haben wir mit der verhältnismäßig kleinteiligen Bebauung der Neuen Gartenstadt Falkenberg eine ähnliche Struktur - die gesamte Siedlung ist weitläufig und besteht aus vielen unterschiedlichen Baukörpern."

Installiert wurden ausnahmslos Erdreich-Wärmepumpen mit Wärmeleistungen zwischen 13 und 38 Kilowatt. Zum energetischen Konzept gehören ferner Blockheizkraftwerke, die einerseits die Grundlast-Warmwasserbereitung übernehmen, andererseits Strom liefern, der wiederum für die Wärmepumpen genutzt wird. Für die Spitzenlastabdeckung bei der Warmwasserbereitung sind zusätzlich Gas-Brennwertgeräte vorhanden.

Nutzen für Mieter steht an erster Stelle

Über die Wärmepumpenanlagen werden die Wohnungen nicht nur effizient mit Wärme versorgt, sondern auch gekühlt. Dank des ISG werden alle Daten geloggt, so dass eine Optimierung der Anlagen in Abstimmung zwischen Genossenschaft, Fachhandwerker und Stiebel Eltron-Kundendienst möglich ist. Ein darüber hinausgehender, wichtiger Zusatznutzen für die Berliner Wohnungsgenossenschaft ist die Überwachung, wie Christian Ehret erläutert: „Die Häuser sind so gut gedämmt, dass der Mieter bei einem Ausfall der Heizungsanlage im schlechtesten Fall erst nach zwei Tagen Bescheid gibt, wenn etwas nicht stimmt. Bis der Fachhandwerker informiert ist, die einzelnen Komponenten der Anlage auf Fehler überprüft und die Störung behoben hat, vergeht unnötig viel Zeit. Hingegen erhalten wir über das ISG bei einer etwaigen Fehlfunktion sofort eine Info, dass und wo es hakt – somit können wir zeitnah reagieren." Parallel erhält auch der Fachhandwerker die Info und kann online prüfen, welche Störung genau vorliegt, um schnell und zielgerichtet zu agieren. Im Idealfall ist die Anlage schon wieder intakt, bevor ein Mieter vom Ausfall etwas bemerkt. ◀

Ein AEG Raumheizgerät der besonderen Art: Der Duo-Konvektor DKE bündelt geradlinige Optik mit zwei Heiztechnologien. Mit der integrierten Anwesenheits- und Offen- Fenster-Erkennung verfügt er über zwei clevere Energiespar-Funktionen.

Raumheizgerät bündelt Technologien

Wärmekomfort im Doppelpack

Der AEG Duo-Konvektor DKE liefert zugleich Konvektions- und Infrarot-Strahlungswärme. Er kombiniert zwei Heiztechnologien in einem Gerät und spielt dabei seine Vorteile bei Energieeffizienz und Behaglichkeit voll aus – dank intelligenter Regelung.

Elegant, geräuschlos, leistungsstark und dabei stromsparend – diese Eigenschaften zeichnen den neuen AEG Duo-Konvektor DKE aus. Er nutzt Strom – und damit die wichtigste und nachhaltigste Energieform der Zukunft. Seine Funktionsweise beruht zum einen auf dem Prinzip der natürlichen und effektiven Konvektion: Luft wird innerhalb des Heizkörpers erwärmt, steigt auf und zirkuliert im Raum. Parallel dazu gibt die Wärmewellenheizung über die Front sanft und gleichmäßig Strahlungswärme ab. Durch die Kombination dieser beiden Heiztechnologien in einem Gerät wird ein optimaler Wärmekomfort erzielt. Zudem werden Räume besonders schnell warm. Sobald die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist, wird die Leistung der Konvektionsheizung reduziert. Die Infrarot-Wärmewellenheizung liefert dagegen weiterhin behagliche Wärme und hält die Raumtemperatur konstant. Die präzise elektronische Regelung garantiert die deutliche Senkung des Energieverbrauchs.

Vollelektronische Regelung mit Display

Zwei clevere Energiespar-Funktionen machen den Duo-Konvektor zu einem echten Highlight für den Nutzer: Die Anwesenheitserkennung erkennt über den integrierten Bewegungssensor Personen innerhalb eines weiten Erfassungsbereichs. Bei Anwesenheit wird der Raum automatisch auf die gewünschte Komfort-Temperatur erwärmt, bei Abwesenheit die eingestellte Temperatur schrittweise reduziert. Als weitere Besonderheit verfügt der Duo-Konvektor über eine Offen-Fenster-Erkennung. Hierbei registriert der Temperaturfühler ein geöffnetes Fenster durch den starken Temperaturabfall. Sofort schaltet das Gerät automatisch in den Frostschutzbetrieb, die Raumtemperatur wird auf maximal +7 °C abgesenkt. Bei der Fensterschließung schaltet der Nutzer das Gerät einfach wieder manuell in den Komfortbetrieb.

Das Bedienelement mit fünf flächenbündigen Soft-Tasten und Anzeigedisplay befindet sich an der Oberseite des Geräts und ist somit gut erreichbar. Im Display, das durch eine leichte Abschrägung blendfreies Ablesen ermöglicht, werden alle voreingestellten Parameter sowie der aktuelle Tages- und Wochen-Stromverbrauch angezeigt. Für den Komfortbetrieb lässt sich die Wunschtemperatur in 0,1 °C-Schritten bis maximal 35 °C einstellen. Die geschieht entweder manuell oder über den Wochentimer. Dieser bietet drei vorinstallierte Zeitprogramme, die individuell an die jeweiligen Bedürfnisse und Gewohnheiten der Nutzer angepasst werden können. Die Energiespar-Funktionen „Offen-Fenster-Erkennung" und „Anwesenheitserkennung" lassen sich wahlweise aktivieren. Durch die vielen intelligenten Ausstattungsfeatures der vollelektronischen Regelung ist der Duo-Konvektor für die Zukunft gerüstet.

Design und Funktion im Einklang

Mit klarer und eleganter Form fügt sich der AEG Duo-Konvektor in nahezu jede Raumgestaltung ein. Er ist hervorragend verarbeitet. Der Korpus zeichnet sich durch eine besonders hochwertige Pulver- und Einbrennlackierung in Weiß aus. Zur edlen Optik trägt die gebürstete Aluminium-Abdeckleiste bei, in die das schwarze Bedienfeld flächenbündig eingelassen ist. Sämtliche Montageelemente sind verdeckt und somit nicht sichtbar. Der Duo-Konvektor ist mit der Schutzart IP24 (spritzwassergeschützt) sowie der Schutzklasse II ausgestattet.

Vier Heizleistungen und Baugrößen sind erhältlich: 750, 1.000, 1.500 und 2.000 Watt sowie Gerätebreiten zwischen 675 und 1240 mm. Die Gerätehöhe beträgt bei allen Varianten 504 mm und die Tiefe 120 mm. Mit diesen kompakten Abmessungen wird der Duo-Konvektor einer Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten gerecht: in Bädern sowie in Wohn-, Arbeits- und Partyräumen. Er dient als Übergangsheizung bei zusätzlichem Wärmebedarf oder übernimmt die Vollheizung in gut gedämmten Neubauten, die im Idealfall selbst erzeugten PV-Strom für den Eigenverbrauch liefern. Über eine Steuerleitung können mehrere Geräte miteinander verbunden werden - das ist praktisch in großen Räumen oder Aufenthaltsbereichen.

Montagefreundlich konzipiert

Der Gerätebetrieb erfolgt mit 230 Volt. Die lediglich zwischen 6,7 und 11,5 Kilogramm leichten, steckerfertigen Geräte eignen sich perfekt für die Ein-Mann-Montage. Mit dem dazugehörigen Wandhalterungssystem lassen sie schnell und einfach montieren. Weiteren Informationen: www.aeg-haustechnik.de/konvektoren. ◀

Während der hintere Gerätebereich Konvektionswärme erzeugt, gibt der Duo- Konvektor im vorderen Bereich Infrarot- Strahlungswärme ab. Über den Ein/Aus- Schalter wird der AEG Duo-Konvektor in der kalten Jahreszeit in Betrieb genommen und im Sommer deaktiviert.

Die Bedienung des Duo-Konvektors erfolgt bequem und einfach über flächenbündige Softtasten, das Display informiert über die gewünschte Raumtemperatur.

nanoe X ist in allen Raumklima- und VFR-Systemen von Panasonic integriert.

nanoe™ X Luftreinigungssystem

SARS-CoV-2-Tests von Drittlaboren

In einer offiziellen Pressekonferenz informierte Panasonic, einer der größten Hersteller von Klimasystemen weltweit, über aktuelle Entwicklungen und wissenschaftliche Ergebnisse zum nanoe™ X Luftreinigungssystem. Einer der wichtigsten Punkte: nanoe™ X trägt zu mehr Sicherheit in geschlossenen Räumen bei, indem es eine hemmende Wirkung auf bestimmte Viren hat - einschließlich SARS CoV-2.

Zum ersten Mal in der Branche beschrieben zwei Wissenschaftler von Texcell, wie sie die Wirkung des mit nanoe™ X-Technologie ausgestatteten Raumklimageräts Etherea von Panasonic auf das neuartige Coronavirus getestet haben und die Wirkung bestätigen konnten.

Details zu den Texcell-Labortests

Die beiden Virenspezialisten von Texcell erläuterten, dass mit dem nanoe™ X-Klimagerät das Coronavirus nicht nur von einer Gaze in einer 45l-Box entfernt werden konnte. Auch in einer 6,7m^3 großen, realistischen Testkammer waren die 4,8 Milliarden pro Sekunde von der nanoe™ X-Technologie erzeugten Hydroxylradikale in der Lage, das Virus in 8 Stunden um mehr als 90 % und in 24 Stunden um 99,78 % zu hemmen.

Von nanoe X erzeugte Hydroxlyradikale wirken direkt im Raum und auch auf Oberflächen und in Stoffen.

nanoe™ X-Technologie - wie das natürliche ‚Waschmittel der Atmosphäre'

Uwe Sprengart von Panasonic Technical erklärt: „Einer der Hauptgründe, warum nanoe™ X so effektiv ist, ist, dass die Partikel in der Luft wirken, aber auch auf Oberflächen und innerhalb von Textilien wirksam sind. Man muss im Internet nur nach ‚Hydroxyl-Radikale, Reinigungsmittel der Atmosphäre' suchen und man wird mehrere seriöse Quellen, einschließlich der NASA, finden, die darauf verweisen."

Proaktive Hemmung von Bakterien und Viren

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal für Panasonic-Klimageräte mit nanoe™ X-Technologie erklärte Uwe Sprengart so: „Die Luftreinigung findet außerhalb des Klimageräts statt, indem Hydroxyl-Radikale aktiv in den Raum eingebracht werden. Diese hemmen proaktiv bestimmte Bakterien, Viren und Gerüche dort, wo sie vorkommen, und bekämpfen sie nicht erst, wenn sie in das Klimagerät selbst gesaugt werden."

Damit unterscheidet sich die nanoe™ X -Methode grundlegend von filterbasierten Luftreinigungssystemen, die erst die Schadstoffe in das Gerät einsaugen müssen, um zu wirken. Verglichen mit diesen Systemen hat nanoe™ X entscheidende Vorteile: Es müssen keine Filter gewechselt werden. nanoe™ X ist damit wartungsfrei. Außerdem ist der Energieverbrauch sehr gering, da die Luft nicht mit hoher Pressung durch einen Filter muss.

Uwe Sprengart fügte hinzu: „Die Tatsache, dass diese Partikel dann auf Oberflächen wirken und in Textilien eindringen können, um die Gerüche zu reduzieren und Bakterien, Schimmel und bestimmte Viren zu hemmen, ist ein Game Changer."

Mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Luftreinigung

Seit der Erforschung der Luftreinigung im Jahr 1997 und der Einführung der nanoe™ Technologie im Jahr 2003 hat die Technologie großes Interesse geweckt und Schlagzeilen und Diskussionen ausgelöst. Akihito Hirohata vom Panasonic, R&D nanoe™ X -Team lieferte einige wertvolle historische Zusammenhänge zu der Technologie und erklärte wie bedeutende Durchbrüche die positive Entwicklung unterstützten.

Zum ersten Mal in der Branche beschrieben Wissenschaftler, wie sie die Wirkung des mit nanoe™ X-Technologie ausgestatteten Raumklimageräts Etherea von Panasonic auf das neuartige Coronavirus getestet haben und die Wirkung bestätigen konnten.

Umsatzwachstum dank nanoe™ X

Enrique Vilamitjana, Managing Director, Panasonic Europe, rundete die Veranstaltung ab, indem er neue Geschäftsmöglichkeiten skizzierte, die nanoe™ X bietet. Sein Hauptpunkt: „nanoe™ X ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den um fast 50 % gestiegenen Absatz von Klimaanlagen, die mit dieser Technologie ausgestattet sind." Er prognostizierte, dass sich dieser Trend sowohl im Markt für Wohn- als auch Gewerbeimmobilien und in allen wichtigen Regionen Europas fortsetzen wird.

Erweiterung kommerzielle Anwendungen mit nanoe™ X

Paul Aitchinson, Produktmanager und technischer Experte bei Panasonic, skizzierte die Erweiterung des Produktportfolios von Panasonic Klimasystemen, die mit nanoe™ X ausgestattet sind, für den Einsatz in Gewerbeimmobilien. Zudem erklärte er, das nanoe™ X nur wenig Energie verbraucht, da die nanoe™ X-Partikel auch im „Nur-Lüfter-Modus" mit nur 25 W Leistung freigesetzt werden. Er wies auch darauf hin, dass das nanoe™ X -System nicht gewartet werden muss. Er schloss mit dem Kommentar: „Die nanoe™ X-Technologie bietet uns unendliche Möglichkeiten für verschiedene Räume und Flächen und für eine sauberere Umwelt. Wir wollen, dass unsere Kunden uns herausfordern mit verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und potenziellen Anwendungen, bei denen wir untersuchen, testen und optimieren können. Die nanoe™ X-Technologie eröffnet eine Menge vielversprechender Möglichkeiten für die Zukunft."◀

Durch die hellgraue Farbe der Design-Heizkörper fügen sie sich dezent in die Raumarchitektur ein. Zudem reicht bei den in der Stegenmühle installierten Heizkörpern im Winter eine Vorlauftemperatur von lediglich 40°C aus, wodurch der Energieverbrauch optimal ist.

Ein Zeitzeuge als Zuhause

Design-Heizkörper sorgen für ein angenehmes Wohlfühlklima in der denkmalgeschützten Stegenmühle

Die Stegenmühle ist zentrumsnah in Wetzikon, im schönen Züricher Oberland in der Schweiz, gelegen. Der nahe Pfäffikersee und das dazugehörige Naturschutzgebiet sind nicht weit entfernt und laden zum Spazieren ein. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde komplett saniert und dient nun mit modernen, individuell geschnittenen Maisonette-Wohnungen als Mehrfamilienhaus. Dank der umfangreichen Sanierung bleiben die geschützten Wohnräume erhalten, erstrahlen aber jetzt in zeitgemäßem Glanz. Auch bei der Wahl der Wohnraum-Heizkörper wurde darauf geachtet, dem alt-ehrwürdigen Gebäude gerecht zu werden und zugleich einen modernen Wohnraum zu schaffen: Die Heizkörper des Raumklimaspezialisten Zehnder schaffen optisch die perfekte Verbindung zwischen Alt und Neu. Dabei arbeiten die klassischen Röhren-Heizkörper sehr energieeffizient und reaktionsschnell. Zudem sorgt der hohe Anteil an Strahlungswärme bei zugleich sehr geringer Konvektion für ein besonders angenehmes Wärmegefühl.

Die malerische Stegenmühle weist eine traditionsreiche Geschichte auf: Bereits 1378 wurde sie zum ersten Mal als „Mül ze Stegen" in einer Urkunde erwähnt. Vermutlich zerstörte ein Brand das Bauwerk, sodass das heutige Haupthaus 1691 neu errichtet wurde. Eine Inschrift im Gewölbekeller der ehemaligen Mühle deutet darauf hin, dass 1791 ein weiterer tiefgreifender

Insgesamt wurden in den Wohnräumen etwa 50 Heizkörper verschiedener Größen in der Sonderfarbe Hellgrau (NCS S 1502-Y) installiert. Der Röhren-Heizkörper Zehnder Charleston, der in der gesamten Stegenmühle zum Einsatz kam, ist der Klassiker unter den Design-Heizkörpern. Seine hohe Wärmeleistung und der große Strahlungsanteil sorgen für angenehme Wärme und schnellen Klimakomfort.

Umbau stattfand. Im 19. Jahrhundert erfolgte dann erst die Erweiterung mit den Anbauten. Durch den „Spinnerkönig" Heinrich Kunz wurde die Stegenmühle 1815 dann zur Spinnerei. Erst seit 1857 wird die Stegenmühle als Wohnhaus genutzt: Die Angestellten der nahegelegenen Spinnerei Schönau fanden dort ihr Zuhause. Als letzter noch erhaltener Zeitzeuge des ehemaligen Mühlenstandortes Stegen, ist das Gebäude daher von zentraler ortsgeschichtlicher Bedeutung. Im ISOS, dem «Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung», ist die Stegenmühle außerdem als Einzelobjekt aufgelistet.

Die ehemalige Mühle wurde von Mai 2018 bis Juni 2019 durch den Eigentümer und Bauherren HIAG Immobilien Schweiz umfangreich saniert. Dabei konzentrierten sich die Sanierungsarbeiten darauf, möglichst wenig optische Eingriffe am Gebäude vorzunehmen, um den alten Charme der Stegenmühle nicht zu verlieren. So wurde das alte Fachwerk aufgefrischt und die Fassade gereinigt und ausgebessert. Das Dach und teilweise die Außenwände wurden gemäß aktuellstem Technikstandard gedämmt. Nachgebaute Fenster und neue Fensterläden verleihen dem Gebäude außerdem neuen Glanz. Auch die Wohnräume wurden mit viel Liebe zum Detail und mit großer Sorgfalt saniert. Dadurch bleiben Stuckaturen, Wand- und Deckentäfelung, Grisaille-Malereien und viele andere Details aus früheren Zeiten für die Nachwelt erhalten.

Die Stegenmühle verfügt über insgesamt neun Maisonette-Wohnungen zwischen 45 und 120 m² Wohnfläche. Dank der Sanierung sind moderne und zeitgemäße Wohnungen entstanden. Jede Wohnung ist dabei ein Unikat und verfügt über einen eigenen Hauseingang mit eigener Hausummer. Die modernen Wohneinheiten verteilen sich auf insgesamt vier Etagen in den Haupt- und Nebengebäuden der Stegenmühle. Dadurch entsteht eine großzügige Hauptnutzungsfläche von mehr als 780 m². Ein wichtiger Bestandteil der Sanierung war auch die Neuinstallation der Wärmeverteilung mit passenden Heizkörpern. Bei der Wahl der Heizkörper galt es nicht nur das Wohnraumkonzept, sondern auch die Ansprüche der Denkmalpflege zu berücksichtigen. Die Wahl

der Sanierungsverantwortlichen fiel daher auf Design-Heizkörper nach Maß des Raumklimaspezialisten Zehnder. Dabei wurden in den Wohnräumen insgesamt etwa 50 Heizkörper verschiedener Größen in der Sonderfarbe Hellgrau (NCS S 1502-Y) installiert. Der Röhren-Heizkörper Zehnder Charleston, der in der gesamten Stegenmühle zum Einsatz kam, ist der Klassiker unter den Design-Heizkörpern. Seine hohe Wärmeleistung und der große Strahlungsanteil sorgen für angenehme Wärme und schnellen Klimakomfort. Die Element-Bauweise verleiht Zehnder Charleston seine zeitlose Optik und Eleganz, sodass er sich perfekt in die modernen Wohnungen der sanierten Stegenmühle einfügt.

Um das harmonisch aufeinander abgestimmte Farbkonzept der sanierten Räume nicht zu durchbrechen, hat sich das verantwortliche Architektenbüro zusammen mit dem Bauherren HIAG Immobilien Schweiz bei den Zehnder Design-Heizkörpern für die Sonderfarbe Hellgrau entschieden. Durch die Sonderfarbe der Heizkörper fügen sich diese dezent in die Raumarchitektur ein. Zudem reicht bei den in der Stegenmühle installierten Heizkörpern im Winter eine Vorlauftemperatur von lediglich 40°C aus, wodurch der Energieverbrauch optimal ist. Die Zehnder Design-Heizkörper überzeugen aber nicht nur durch gestalterische Flexibilität, sondern auch durch einfache Installation und komfortable Bedienung. Die Bewohner der frisch sanierten Stegenmühle können nun das ganze Jahr über ein behagliches Wohnklima genießen.◀

Ein wichtiger Punkt der Sanierung war u.a. auch die Neuinstallation der Wärmeverteilung mit passenden Heizkörpern. Besonders bei der Wahl der Heizkörper galt es sowohl das Wohnraumkonzept als auch die Ansprüche der Denkmalpflege zu berücksichtigen. Die Wahl der Sanierungsverantwortlichen fiel daher auf Design-Heizkörper nach Maß des Raumklimaspezialisten Zehnder.

Die malerische Stegenmühle wurde bereits 1378 erstmals in einer Urkunde erwähnt. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde nun saniert und dient mit neun individuellen Maisonette-Wohnungen als Mehrfamilienhaus. Dank der umfangreichen Sanierung bleiben die geschützten Wohnräume erhalten, erstrahlen aber jetzt in zeitgemäßem Glanz.

ACO Parkhausrinne mit Edelstahlrost und Anschluss an Ablaufkörper aus Gusseisen.

Innovative Parkhausrinne

Optimierter Flansch mit Betonanker

Die Fahr- und Standflächen von Parkhäusern sowie Ein- und Ausfahrten, Spindeln und Rampen sind besonders starken Belastungen ausgesetzt: Schnee, Regen-, Schlepp- und Schmelzwasser sowie korrosions-auslösende Tausalze setzen der Bausubstanz erheblich zu und können diese dauerhaft schädigen. Zugleich gelten für diese Bauten besonders hohe Anforderungen bezüglicher einwandfreier Nutzbarkeit. Eine gut funktionierende Entwässerung erweist sich dabei als elementar. Das Kernstück des Entwässerungssystems ist dabei die Parkhausrinne.

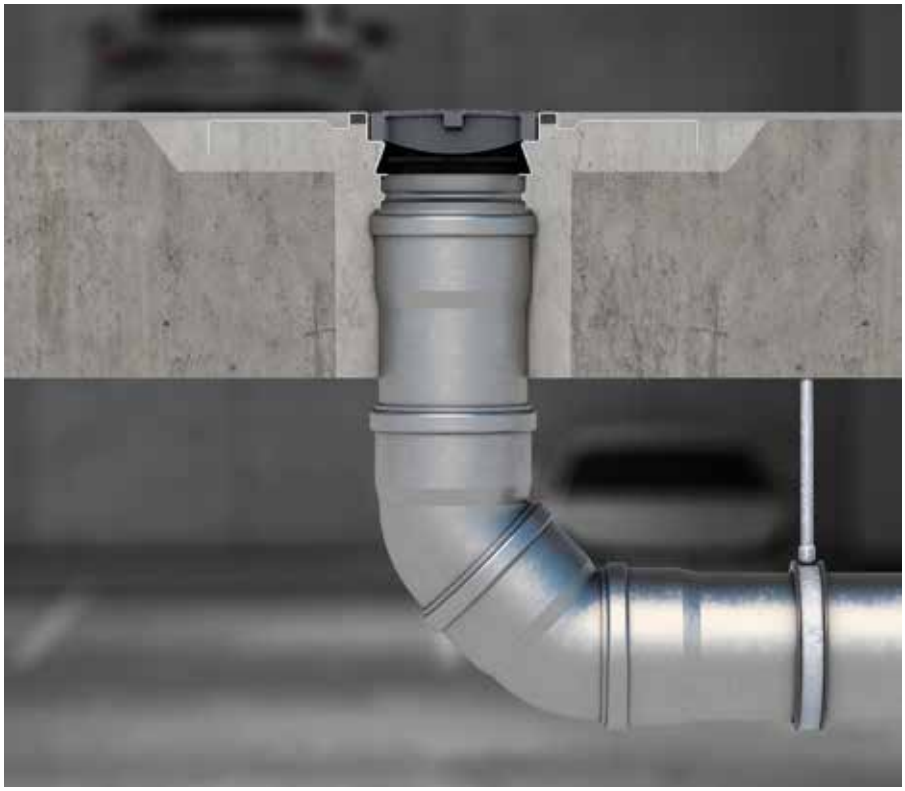
Parkhausrinnen haben die Aufgabe, Schmutz- und Regenwasser von Parkflächen, Rampen und Spindeln aufzunehmen und gefahrlos für Menschen und Bauwerke in die Entwässerungsleitung abzuleiten. Sowohl das Entwässerungssystem als auch der Anschluss zum OberflächenSchutzsystem eines Parkhauses müssen vor allem drei Kriterien erfüllen:

- Widerstandsfähigkeit gegen mechanische und chemische Belastungen aus dem Fahrverkehr;
- Sichere, dauerhafte Abdichtung im Anschlussbereich.

Die neue Edelstahl-Parkhausrinne von ACO Haustechnik gibt es in zwei Breiten: 156 und 200 mm. Sie verfügen über einen seitlichen Ablaufstutzen (Durchmesser 110 mm) und sind in individueller Länge bis zu 6 m lieferbar (über 6 Meter mit Flanschverbindung auf Anfrage). Zur Auswahl stehen die Ausführungen mit Flansch (zum Andichten von flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen,

umlaufende Flanschbreite von 100 mm gemäß Anforderungen der neuen Abdichtungsnorm DIN 18532) sowie ohne Flansch (zum Einbau in eine Nutzschicht, z.B. Gussasphalt). Für die Ausführung 156 mm steht der Compositrost aus Kunststoff zur Verfügung, für die Ausführung 200 mm ein Stegrost aus Edelstahl (Baustoffklasse A1, nicht brennbar), beide rutschhemmend, beide Belastungsklasse M 125.

Ein Highlight der neuen Parkhausrinne von ACO Haustechnik ist der optimierte Flansch mit Verkrallung im Beton. Er gewährleistet, dass die Rinne und hier speziell der Flansch dauerhaft im Betonbett liegen bleibt. Mit ihren Nivellierfüßen und geringen Einbauhöhe von nur 40 mm eignet sich die Rinne hervorragend für Sanierungen und Neubauten. Der Werkstoff Edelstahl (optionale Materialqualität 1.4301 oder 1.4404) ist sehr robust gegenüber chloridhaltigem Wasser und sorgt dadurch für eine dauerhafte Beständigkeit der Rinnen. Edelstahl entspricht zudem der Baustoffklasse A1 und bringt somit keine zusätzliche Brandlast ins Gebäude ein. Wird Brandschutz benötigt, kann die Rinne in Verbindung mit dem Flachdachablauf Passavant Spin und mit dem geprüften, den Feuerwiderstandsklassen R30 bis R120 entsprechenden Brandschutzeinsatz verbaut werden. ◀



Einbaubeispiel Parkhausrinne aus Edelstahl von ACO Haustechnik mit Flansch für Flüssigkunststoffabdichtungen.

ACO Parkhausrinne mit Edelstahlrost und Anschluss an Ablaufkörper aus Gusseisen.

Bei vielen Objekten kann ein Kaltwasser-Klimasystem auf dem Dach platziert werden. Das vereinfacht dann auch die Anschlüsse ins Gebäude.

Saubere Luft

BioClean als natürliche Desinfektion

Der Wunsch nach sauberer und virenfreier Luft besteht nach wie vor, denn die Luftqualität der Innenräume ist wesentlich für das Wohlbefinden. Klimaanlagen und Umluftgeräte stehen hier besonders im Fokus. Remko hat mit seinem BioClean-System für Kaltwasser-Innengeräte einen wirksamen Ansatz entwickelt.

Luftqualität und Hygiene stehen weiterhin stark im Blick, auch in der breiten Öffentlichkeit. Aus diesem Grund wurde untersucht, ob raumlufttechnische Anlagen, Klimaanlagen und Umluftgeräte womöglich die Verteilung und Vermehrung von Keimen innerhalb der Raumluft begünstigen könnten. In diesem Zusammenhang stand auch die Reinigung und Wartung von Geräten zur Debatte. Im besten Fall stellt der Betreiber sicher, dass regelmäßig Filtermaterial gewechselt und/oder gereinigt wird. Schwierig ist es aber bei allen Flächen, auf denen sich Keime entwickeln können. Das Mittel der Wahl wäre eine konsequente Desinfektion, um die Luftqualität zu sichern.

Dieser Ansatz scheitert aber in der Praxis, denn die kritischen Bereiche sind oft nicht zu erreichen. Sei es, weil Geräte zerlegt werden müssten oder weil die Flächen nicht zugänglich sind. Vor diesem Hintergrund hat Remko sein BioClean-System konzipiert. Es soll Umluft-Kühlgeräte kontinuierlich desinfizieren, ohne dass chemische Mittel eingesetzt werden.

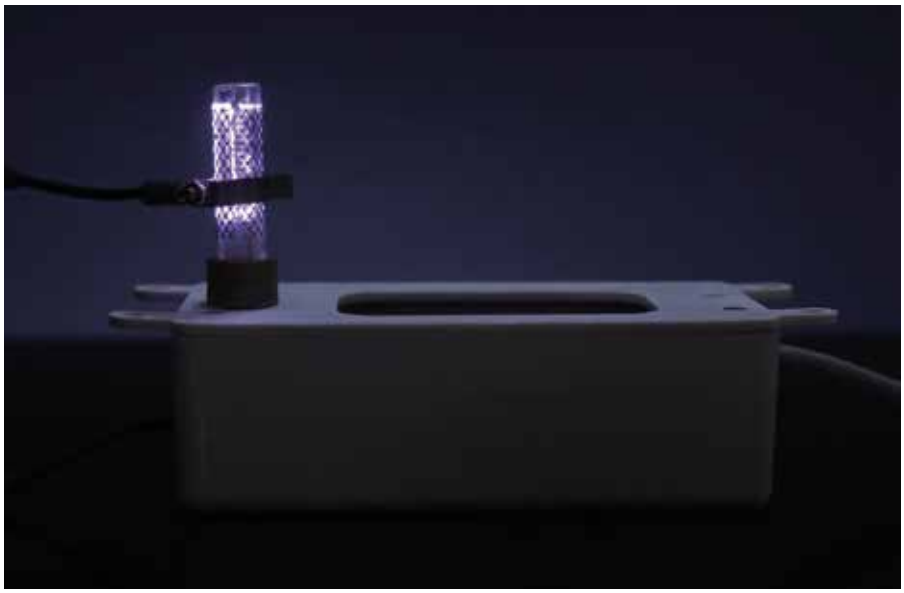
BioClean als Lösung

Angewendet wird dabei die „bipolare Ionisation", das heißt die

elektrische Aufladung von Luft. Dies geschieht auch bei Gewittern – hier sind es die Blitze, die die Luft reinigen. Bei BioClean werden in einem speziellen Quarz-Kondensator Ionisationswellen ausgesendet. Sie enthalten die gleiche Anzahl positiver und negativer Ionen. Der Sauerstoff in der Luft wird durch die Ionisation energetisch aufgeladen – man spricht daher auch von „aktivem Sauerstoff". Die so geladenen Sauerstoff-Teilchen versuchen, sich wieder energetisch auszugleichen und reagieren deshalb mit allen Partikeln, die sich in der Luft befinden. Dazu zählen Staub, Rauch, VOCs (flüchtige, organische Verbindungen), Verunreinigungen, Allergene und sogar Bakterien, Keime und Viren – auch SARS-CoV-2. Als Ergebnis wird die Zellstruktur von Bakterien, Viren und Keimen verändert, sodass diese faktisch neutralisiert werden. Darüber hinaus unterbindet BioClean das Entstehen von Keimherden. Einer weiteren Vermehrung und Ausbreitung wird so vorgebaut.

Die keimreduzierende und antibakterielle Wirkung des BioClean-Systems wurde von der University of Udine sowie der University of Padova untersucht und wissenschaftlich nachgewiesen. Ferner bestätigt der TÜV Hessen durch eine Wirksamkeitsvalidierung den Nutzen.

BioClean – so werden Innenräume mit sauberer Luft versorgt.



Der Sauerstoff in der Luft wird durch die Ionisation energetisch aufgeladen. Die keimreduzierende und antibakterielle Wirkung des BioClean-Systems ist nachgewiesen.

Einsatz in Remko-Geräten

Das BioClean-System kann in mehrere Kaltwasser-Innengeräte integriert werden. Dies sind die Deckenkassetten der Serie KWD, die mit den wirtschaftlichen EC-Ventilatoren ausgestattet sind. Wahlweise lässt sich auch die Ausführung Coanda wählen. Sie stellt eine besonders gleichmäßige Luftverteilung sicher. Des Weiteren kommen die Wand- und Deckentruhen KWK in Frage, entweder in der Standard-Variante mit einem 3-stufigen Ventilatormotor oder in der effizienten EC-Version. Ein Vorteil der KWK-Truhengeräte: Sie lassen sich wahlweise an verschiedenen Orten einbauen, etwa an der Wand (vergleichbar mit einem konventionellen Heizkörper), unter der Decke oder sogar unsichtbar in der Zwischenwand oder Zwischendecke. Zudem können sie durch das breite Zubehör-Programm mit bestehenden Systemen verbunden werden. So ergibt sich ein hohes Maß an Flexibilität.

Die luftgekühlten Kaltwasser-Erzeuger der Serie KWE Eco – ein Beispiel für ein System, das sich mit den BioClean-Innengeräten verbinden lässt.

Deckenkassetten, etwa aus der Serie KWD, lassen sich in die üblichen Deckenraster einfügen.

Alle Innengeräte gibt es in mehreren Leistungsklassen. Wegen des BioClean-Systems ist keine spezielle Auslegung erforderlich, denn bei der Auswahl der Innengeräte wird ohnehin auf die Raumgröße geachtet.

Kaltwasser-Klimageräte

Ihre Leistungsfähigkeit spielen die Innengeräte inklusive BioClean nur zusammen mit den Kaltwasser-Erzeugern aus. Auch hier kann Remko eine ganze Bandbreite an hochwertigen Produkten liefern. Weil es keine elektrische Verbindung zwischen Innengeräten und den Kaltwasser-Erzeugern auf der Außenseite gibt, können alle genannten Innengeräte mit BioClean mit einem KW-Erzeuger kombiniert werden. Ausschlaggebend ist das konkrete Objekt mit seinen Rahmendaten.

Im kleinen Leistungsbereich ist die Serie RVS DC zu nennen. Sie umfasst Modelle zwischen 4,7 und 26,0 kW, die besonders geräuscharm mit Luftkühlung arbeiten. Dank des Inverter-Verdichters lassen sich die Geräte stufenlos regeln. Des Weiteren ist die neue Geräteserie KWE Eco FC zu nennen. Ihr Plus ist die serienmäßig enthaltene Freikühlfunktion. Die Geräte eignen sich besonders für Anwendungen mit einem ganzjährigen Kühlbedarf und hohen Betriebslaufzeiten. Im Leistungsbereich ab 50 kW Kühlleistung stellt Remko verschiedene Modelle zur Verfügung. Sie werden individuell an die Anforderungen des Bauvorhabens angepasst – für eine maßgeschneiderte Lösung.

Im großen Leistungsbereich steht die neue Serie KWP Eco bereit. Durch eine integrierte Prozessumkehr können die Geräte neben dem Kühlbetrieb auch zum Heizen genutzt werden. Das erhöht ihre Einsatzmöglichkeiten immens. Das Spektrum reicht von 122,1 bis 246,1 kW Kühlleistung bzw. 144,1 bis 290,4kW Heizleistung. Alle Geräte sind ErP-ready und dürfen das Go-Green-Symbol tragen.

Drei Arten der Nutzung

Remko bietet drei Möglichkeiten, das BioClean-System anzusteuern. Entscheiden kann der Betreiber anhand seines Nutzungsverhaltens. In der Standardausführung wird BioClean werkseitig parallel mit einem 2- oder 3-Wege-Ventil angeschlossen. Es wird immer dann aktiv, wenn eine Kühl- oder Heizanforderung besteht.

Bei Variante zwei handelt es sich um das aktive Zu- und Abschalten. Dies wird über einen Funk-Schalter gelöst. Hierzu wird ein Empfänger im Gerät installiert und mit dem BioClean-System verbunden. Der Schalter verfügt über eine integrierte Batterie und kann kabellos an einer beliebigen Stelle im Raum platziert werden. Das Steuersignal wird über Funk übertragen. Als dritte Möglichkeit

kann das System im Dauerbetrieb laufen. Dann werden die Bauteile bauseits entsprechend verdrahtet, damit eine Dauerspannung erreicht wird.

Entstehen von Ozon

Bei der Nutzung des BioClean-Systems entsteht in sehr geringem Maß Ozon. Die Emission ist aber so niedrig, dass der Grenzwert bei einem üblichen Lüftungsverhalten nicht überschritten wird. Zwar gibt es den typischen Ozon-Geruch, doch die Schwelle, wann ein Mensch dies wahrnimmt, ist sehr unterschiedlich. Aus der Wahrnehmung lässt sich deshalb kein Hinweis auf eine bestimmte Konzentration ableiten.

Der Grenzwert wird laut EN 60335-2-65 mit 5 x 10-6 angegeben. In einem geschlossenen, ungelüfteten Raum von 60 m³ Raumvolumen würde dieser Wert erst nach 6,5 Tagen Dauerbetrieb erreicht. Die Wahrnehmung von Ozon tritt aber sehr viel früher ein und führt zu einer Frischluftzufuhr.

Fazit

Aus dem umfangreichen Portfolio lassen sich effiziente und umweltfreundliche Systeme zusammenstellen. Durch die BioClean-Funktion für Klima-Innengeräte ergibt sich ein hoher Zusatznutzen für die Luftqualität. Das kommt allen Menschen in ihren Wohn- und Arbeitsräumen zugute. ◀

BioClean kann auch in die Wand- und Deckentruhen KWK integriert werden, entweder in die Standard-Variante mit einem 3-stufigen Ventilatormotor oder in die effiziente EC-Version.

Vier Deckenstrahlbänder aus KSP classic liefern die Wärme für diesen Hallenbereich.

Freizeitsport in Trampolinhalle

Angenehme Wärme durch effiziente Deckenstrahlheizung

Action, Spaß und Training – all das ist in der Trampolinhalle UpSprung in Osnabrück zu finden. Für die optimale Temperierung wurde bei der Umbaumaßnahme eine Deckenstrahlheizung installiert. Sie erwärmt die Sitzplatzbereiche.

Umgebaut zur Eventlocation

Was aus einer alten Lagerhalle werden kann, zeigt die Trampolinpark UpSprung. 2018/2019 wurde das 1991 errichtete Gebäude zu einem attraktiven Sportpark mit zahlreichen Trampolinvarianten ausgebaut, die von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für Sport und Spiel genutzt werden. Die Halle weist eine zu beheizende Gesamtfläche von ca. 3.600 m² und ist im Durchschnitt 8 m hoch. In einem Teil der Halle befindet sich eine Empore mit Blick auf die Sprungzonen. Dort ist ein Teil der Gastronomie untergebracht, der zweite Bereich befindet sich im Erdgeschoss unterhalb der Empore. Konzipiert wurde der Umbau von flatauarchitekten PartGmbH aus Osnabrück sowie vom Ingenieurbüro Pro-Energie aus Hasbergen, das für die Fachplanung Heizung, Lüftung und Sanitär verantwortlich zeichnete. Die Wärmeerzeugung erfolgte auch nach der baulichen Veränderung zunächst durch zwei Bestandsheizkessel, die inzwischen gegen zwei neue Geräte mit je 264 kW ausgetauscht wurden. Sie stehen zusammen mit einem Pufferspeicher in einer

Freizeit, Sport und Spaß bietet die Trampolinhalle UpSprung in Osnabrück.

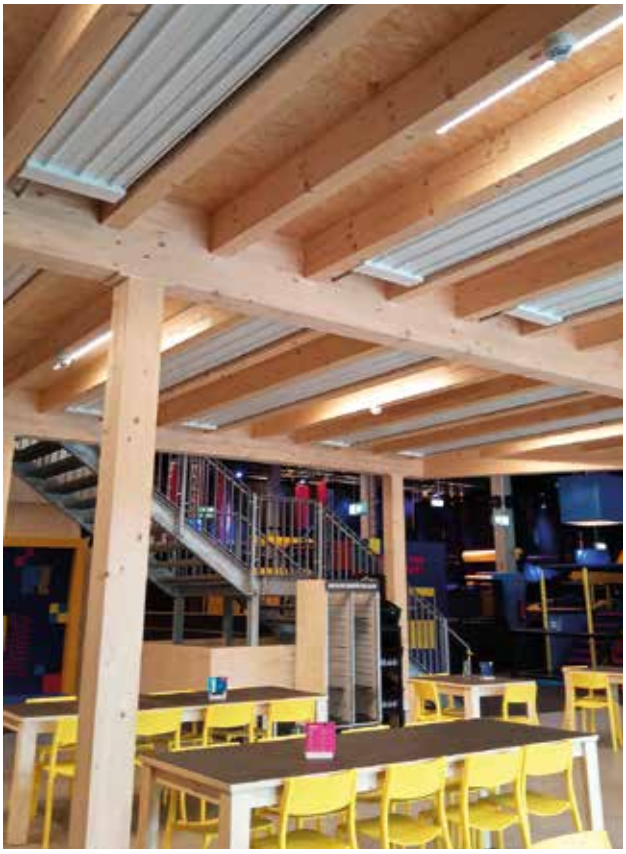
Heizzentrale. Der Speicher verfügt über eine nachgeschaltete Frischwasserstation und eine Unterverteilung. Der Reserveabgang des vorhandenen Verteilers wird für die Unterverteilung genutzt.

Wärmeverteilung

In der Trampolinhalle gibt es mehrere Arten der Wärmebereitstellung, die über 5 Heizkreise erfolgt. Ein Heizkreis für die Flachheizelemente bedient die Sanitär- und Seminarräume. Für die beiden Sportbereiche mit jeweils 1.600 m² sind zwei Heizkreise installiert. Sie versorgen die Umluftheizgeräte, die aus dem Bestand übernommen wurden. Zwei weitere Heizkreise wurden für die Deckenstrahlplatten vorgesehen. Diese finden sich vor allem im Gastronomie-Bereich, am Empfang und im Eingangsbereich. Als Heizleistung für die Deckenstrahlheizung wurden 21,37 kW veranschlagt, die sich in 8,73 kW für das Erdgeschoss und 12,64 kW für das Obergeschoss teilen. Die Deckenstrahlplatten sollten in den Bereichen, in denen man sich nicht bewegt, eine angenehme Raumtemperatur gewährleisten, ähnlich einer separaten Arbeitsplatzbeheizung in großen Lagerhallen mit niedriger Raumtemperaturanforderung. In den Hallenbereichen, die für die Aktivitäten genutzt werden, reicht eine geringere operative Raumtemperatur aus. Durch die Bewegung lässt sich hier mit einem abgesenkten Temperaturniveau arbeiten. Sämtliche Heizungstechnik wurde von Kuhr Haustechnik aus Hilter installiert. In Sachen Deckenstrahlheizung unterstützte die RMBH GmbH aus Herrieden unter anderem durch Beratung und Vorentwürfe.

Wärme von oben

In der Trampolinhalle eine effiziente Wärmeverteilung zu realisieren, war nicht ganz einfach. Ein Großteil der Fläche wird von den verschiedenen Sprungzonen belegt. Hier wurden die Umluftheizgeräte weiter genutzt. Außerdem war zu bedenken, dass Menschen in Bewegung selbst Wärme erzeugen. Hier war also eine gute Balance erforderlich, um weder zu stark noch zu schwach zu erwärmen. Die Lösung fand das Ingenieurbüro in der Kombination mit einer Deckenstrahlheizung für die Zonen der Gastronomie und des Empfangs. Solche wasserdurchströmten Elemente werden in der gewünschten Höhe unterhalb der Decke befestigt. Ihre Strahlungswärme empfinden Menschen als ausgesprochen angenehm, denn nicht die Luft wird



Wie gut sich die Deckenstrahlplatten zwischen die tragenden Balken einfügen, ist hier zu erkennen.

Fröhliche Farben an der Fassade der Trampolinhalle UpSprung.

erwärmt, sondern die Umgebungsflächen. Dadurch kann die Temperatur um bis zu 4 K gesenkt werden, was eine große Energieeinsparung zur Folge hat. Auch die schnelle Reaktionszeit des Systems hilft, die voreingestellte Temperatur von 20 °C in der Halle permanent zu halten.

Modell KSP Classic

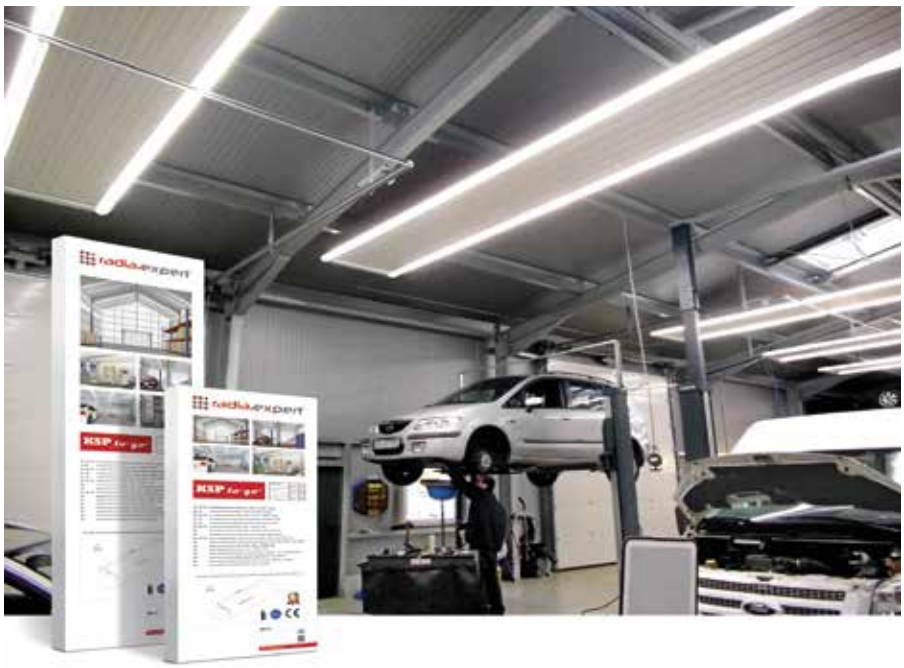
Installiert wurden die Deckenstrahlplatten in der Ausführung KSP Classic. Diese Elemente werden in verschiedenen Längen und Breiten gefertigt. Damit ist eine Auswahl anhand der Wärmeleistungswerte sowie des Betriebsgewichts möglich. Letzteres kann eine Rolle spielen, wenn die vorhandene Decke hier Einschränkungen vorgibt. In der Trampolinhalle wählte der Fachplaner für das Erdgeschoss Platten in 0,45 m Breite und den Längen 3,0/4,0/6,0 m. Als Wärmeleistung werden bei der Baulänge von 3,0 m 394 Watt/Stück angegeben, das Betriebsgewicht pro Element beträgt ca. 23,7 kg. Für die Empore wurden vier Strahlbänder installiert, drei mit 15,0 m Länge und eines mit 13,0 m. Sie setzen sich jeweils aus drei Deckenstrahlplatten zusammen, die verbunden werden. Die Höhe der Platten beträgt in allen Ausführungen 50 mm. Aufgebaut sind die Elemente wie folgt: Das wasserführende Stahlregisterrohr in 28 x 1,5 mm wird kraftschlüssig in Aluminiumblech eingearbeitet. Durch die Wärmeleitblechstreifen erfolgt der optimale Wärmeübergang auf die Strahlfläche, Längenausdehnungen bei Erwärmung können spannungsfrei kompensiert werden. Zur Dämmung oberhalb der Platte wird werkseitig 40 mm starke Mineralwolle in reißfester Alukaschierung eingesetzt. Die Register-Kopfstücke sind bereits ab Werk an die Platten geschweißt. Sie ermöglichen sowohl einen seriellen als auch einen parallelen Anschluss. In der Trampolinhalle wurde ein serieller Anschluss umgesetzt. Auch gestalterisch fügen sich die Elemente mit ihrer Farbe in RAL 9016 (Verkehrsweiß) in die Hallenstruktur ein. Alle KSP-Deckenstahlplatten sind nach DIN EN 14037-1, DIN EN 14037-2 und DIN EN 14037-3 zertifiziert. Darüber hinaus wurde eine Keymark-Zertifizierung über DIN CERTCO durchgeführt. Die RMBH GmbH gewährt eine Langzeitgarantie von 10 Jahren auf die Platten, optional kann eine Verlängerung auf 20 Jahre vereinbart werden.

Die Montage

Als Ausgangswerte waren festgelegt: 55/40 °C für Vor- und Rücklauf sowie eine Raumtemperatur von 20 °C. Aus den vorhandenen

Daten wurde die Platzierung der Deckenstrahlplatten bzw. der Strahlbänder ermittelt sowie die erforderlichen Aufhängepunkte definiert. Alle Elemente sollten sich nach der Befestigung mit den Spezial-Drahtseilabhängungen auf einer Höhe befinden. Die Vorgabe lautete hier 3,30 m über dem Fußboden im Erdgeschoss im Bereich der Empore, sodass eine nahezu flächenbündige Installation entstand. In der weiteren Halle galt eine Höhe von 7,00 m, gemessen am Boden. Dazu waren Seile in 1.000 und 2.000 mm Länge erforderlich. Die 450 mm schmalen Deckenstrahlplatten fügten sich in die Holzkonstruktion der Empore ein, die aus Leimholzbalken aufgebaut wurde. An der Hallendecke wurden die Abhängungen am Trapezblech befestigt. Die Anbindung der Deckenstrahlplatten und Bänder erfolgte mit flexiblen Ringwellschläuchen in DN 20. Zudem wurden Strangregulierventile und Kugelhähne installiert. Die einzelnen Elemente der Strahlbänder wurden mit Pressfittings für eine form- und längskraftschlüssige Verbindung kombiniert. Die Verbindungsstellen waren anschließend mit vorgefertigten Pressform-Blenden zu verkleiden. Des Weiteren wurden Registersammler-Verkleidungen in der Breite der Platten montiert. Für die gesamte Montage setzte Kuhr Haustechnik ein Roll- und Hebegerüst ein. Zum Abschluss erfolgte jeweils für die Teillängen die Druckprobe mit einem Prüfdruck von 10 bar.

Eine Zweier-Kaskade und ein Pufferspeicher mit Frischwasserstation bilden das Herzstück der Heizungsanlage.



KSP to go – vorkonfektionierte Deckenstrahlplatten für kleinere Hallen und andere Objekte.

Positives Fazit

Insgesamt rund 84 m² Deckenstrahlplatten beheizen Teilbereiche der Trampolinhalle Up-Sprung. Die Elemente fallen durch ihre weiße Farbe kaum auf, zumal farbige Lichtwürfel starke optische Akzente setzen. Die effiziente Erwärmung erfolgt nach den gewählten Temperaturen zuverlässig und ohne jedes Problem. Durch die Wärme von oben sind alle Flächen in der Gestaltung frei. Das System gilt als ausgesprochen langlebig und ist nahezu wartungsfrei. ◀

Nachhaltigkeit auch im Gäste-WC: Die PLAN blue Einhebelmischer sparen mit einer Durchflussmenge von lediglich 6 l/min Wasser, Energie und Kosten.

Wohnen für alle Sinne

Armaturen und Accessoires am Ammersee

Der ideale Rückzugsort, der Entspannung verspricht und das Gefühl, angekommen zu sein – so beschreibt die Architektin Susanne Muhr von lynx Architekten ihre Vision vom Wohnprojekt LAGOM in Herrsching am Ammersee. Die Kombination aus warmem Holz, viel Glas und Licht und einer modernen Architektursprache schafft bereits von außen ein eindrucksvolles Bild. Die Architektur erhält ihre Charakteristik durch eine hochwertige Holzlattung, die sich als stilprägendes Element über alle Fassaden zieht.

Das Interior Konzept der Häuser und Wohnungen des Quartiers führt in Materialien, Farben und Stimmungen die Architektur und umgebende Natur im Inneren fort. Natürliche, organische Materialien und zeitlos-funktionale Formen verleihen den Wohnräumen eine angenehme Leichtigkeit. Bodentiefe Verglasungen und große Fensterelemente fangen das Tageslicht ein. Die Wohnräume sind mit Echtholzparkett aus Eiche ausgestattet – ebenso die Bäder. Dort setzt LAGOM auf namhafte Marken wie KEUCO. Armaturen und Accessoires des Markenherstellers in brillant glänzenden Chromoberflächen ergänzen die eleganten, glasierten Fliesen und unterstreichen die helle Bad-Atmosphäre. KEUCO Armaturen „made in Germany" vereinen erstklassiges Design, makellose Oberflächen, höchste Funktionalität und Qualität. Bei den Armaturen für Dusche und Wanne fiel die Wahl auf die Serie IXMO von KEUCO. Dank der Bündelung von Funktionen werden nur wenige Elemente auf der Wand benötigt. Gleichzeitig sind die Armaturen im Design sehr zurückhaltend und reduziert. Eine ruhige Raumästhetik entsteht, ideal zum Entschleunigen.

Der Duschbereich bietet eine große Kopfbrause und eine Stabhandbrause. Die IXMO Armaturen sorgen für ein reduziertes Design durch die Bündelung von Funktionen und eine einfache Bedienung.

Zum Duschen können die Bewohner zwischen großer Kopf- oder Stabhandbrause mittels 2-Wege Ab- und Umstellventil wählen. Die Armatur dient gleichzeitig als Brausehalter und Schlauchanschlusselement. Über den Einhebelmischer lässt sich die individuelle Wohlfühltemperatur und Wassermenge einstellen. Bei der Duschmöglichkeit in der Wanne fiel die Wahl ebenfalls auf IXMO mit einer individuell höhenverstellbaren Brause mit Duschstange. Dabei lässt sich der Brauseschieber besonders leicht mit nur einer Hand oder nassen Händen bedienen.

Am Waschtisch kommen PLAN blue Einhebelmischer zum Einsatz. Eine zeitlose und langlebige Formensprache prägt ihr nachhaltiges Design. Gleichzeitig lässt sich mit den PLAN blue Einhebelmischern Wasser sparen, denn die Durchflussmenge beträgt lediglich 6 l/min anstelle der üblichen 9-12 l/min. Das Wassererlebnis wird dabei nicht beeinträchtigt: Spezielle Strahlregler sorgen für einen fülligsprudelnden und weichen Wasserstrahl.

Die Natur und der Ammersee sind Impulsgeber für die Architektur und das Interior Design der Häuser und Wohnungen des Quartiers.

Das Wohnprojekt LAGOM am Ammersee steht für mehr Natur, mehr Zeit für die Familie, mehr Nachhaltigkeit – ohne auf den urbanen Lifestyle zu verzichten. KEUCO Armaturen und Accessoires fügen sich perfekt in das hochwertige und designstarke Wohnkonzept ein. ◀

© STEINBAUER architektur+design

Die Badewanne Conoduo von Kaldewei eignet sich perfekt für nachhaltig geplante Bauprojekte. Sie ist aus langlebigem Stahl-Email und zu 100 Prozent kreislauffähig.

Auch in der Nacht zeigt sich das offene Raumgefüge des Einfamilienhauses bei passender Beleuchtung im Wohnbereich.

Nachhaltiges Bauen mit Kaldewei Badlösung aus Stahl-Email

Architekturbüro in Österreich setzt bei Familienhaus inmitten der Weinberge auf natürliche Materialien und ein Badeerlebnis mit tollem Panoramablick

Im österreichischen Winzendorf-Muthmannsdorf trifft Nachhaltigkeit auf Design: Auf einer Fläche von rund 1.600 Quadratmetern steht ein Einfamilienhaus inmitten von Weinreben an einem Hang im Einklang mit der Natur. Bereits von außen wird die besondere und naturverbundene Architektur durch einen Schleier aus verkohlter Lärche entlang der Fassade deutlich. Die nachhaltige Bauweise zieht sich weiter durch das lichtdurchflutete Haus mit einem offenen Raumgefüge bis ins Badezimmer: Dort setzte der Architekt Oliver Steinbauer, Inhaber des Büros STEINBAUER architektur+design, Wiener Neustadt, passend zum umweltfreundlichen Gesamtkonzept auf die Badewanne Conoduo von Kaldewei aus nachhaltigem Stahl-Email. Dieses Material ist dank seiner natürlichen Rohstoffe zu 100 Prozent kreislauffähig und besonders langlebig.

© STEINBAUER architektur+design

Die Wanne Conoduo wird passend zum Objekt höchsten Ansprüchen an Design und Ästhetik gerecht. Sie zeichnet sich durch eine puristische Formensprache und zeitlose Eleganz aus – abgerundet von einem bündigen Ablaufdeckel sowie einem dezenten Überlauf, beides in Wannenfarbe emailliert.

Domizil als Beispiel für nachhaltiges Bauen mit stilvollem Design

Im Innenraum des neu entstandenen Familienhauses dominieren in den unteren Ebenen sandgestrahlte Betondecken, Stahl, Sichtestrich und großzügige Glasflächen. In den privaten Räumen finden sich weißes Corian, naturgeölte Eiche und dezente Lichtschlitze in Richtung Osten. Sämtliche Einbaumöbel entstanden in gebürsteter Wildeiche – kombiniert mit Einzelstücken aus Engelsberger Marmor vom nahe gelegenen Steinbruch. Ein weiteres Highlight ist ein tief in das Erdreich eingelassener Weinkeller für eine optimale Temperierung.

„Wenn das Grundstück ein seit Generationen in Familienbesitz befindlicher Weingarten ist, war die Anforderung an einen zeitlosen und im Einklang mit der Natur stehenden Baukörper von Beginn an erstrangig", sagt Architekt Oliver Steinbauer.

Bauherr setzt auf Eleganz und Umweltfreundlichkeit bis ins Badezimmer

In einem Zwischengeschoss befindet sich das Badezimmer. Das Herzstück ist die in den Boden versenkte Badewanne Conoduo von Kaldewei mit gerahmtem Blick in Richtung des Engelsbergs im Nordwesten. Auch hier zeigt sich der Fokus auf die umweltfreundliche Bauweise anhand des Materials der Wanne. Conoduo ist aus Kaldewei Stahl-Email gefertigt, einer edlen Symbiose aus Stahl und Glas. Stahl-Email wird bei Kaldewei aus natürlichen Rohstoffen produziert und kann am Ende der Gebrauchszeit komplett in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden. Die glasierte Oberfläche der Badewanne ist sehr robust, hygienisch und pflegeleicht. Die außergewöhnlich lange Lebensdauer belegt Kaldewei durch eine Garantiezeit von 30 Jahren. „Die Badewanne aus Stahl-Email passt perfekt zu den offenen, aber mannigfaltigen Raumsituationen sowie zu der reduziert natürlichen Materialität des Objekts", so Oliver Steinbauer.

Auch das Design der Badewanne fügt sich nahtlos in das Domizil ein. Conoduo zeichnet sich durch eine puristische Formensprache und zeitlose Eleganz aus – abgerundet von einem bündigen Wannenablauf sowie einem dezenten Überlauf, beides in Wannenfarbe emailliert. Dadurch wird die Badewanne passend zum Objekt höchsten Ansprüchen an Design und Ästhetik gerecht. So steht dem Genuss eines entspannenden Bades, bei dem man sich wie inmitten des Weinberges fühlt, nichts mehr im Wege. Und in diesem Wohlfühl-Ambiente lässt sich ein edler Wein aus den eigenen Reben sicherlich perfekt genießen. ◀

Dezente Eleganz in den Duschbereichen: Das neue Telfer Bad setzt auf Duschrinnen von Aschl. Die Edelstahl-Rinnen fügen sich dezent in die Sanitärräume des „Allwetterbades" ein und sorgen für eine effiziente Entwässerung.

Das „Allwetterbad" im Herzen der Nordtiroler Alpen

Mit der effizienten Badrinne SPArin ist das neue Telfer Bad nachhaltig gerüstet

Die Tiroler Gemeinde Telfs liegt im schönen Inntal – auch bekannt als die Sonnenterrasse von Innsbruck. Das neu errichtete Telfer Bad erfreut sich seit der Eröffnung im Sommer 2017 einer steigenden Beliebtheit. Denn die Kombination von Hallen- und Freibad ist ein Alleinstellungsmerkmal der kommunalen Einrichtungen in der Region. Als „Allwetterbad" mit Aussicht auf die umliegende Bergwelt bietet das Niedrigenergie-Schwimmbad ein umfassendes, wetterunabhängiges Badeerlebnis. Das Telfer Bad hat sich auch durch zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen, wie dem Open-Air-Kino, einen Namen gemacht. Zum optimalen Betriebsablauf im Telfer Bad trägt die Entwässerungstechnik von Aschl einen wesentlichen Teil bei: Die auf dem Markt bisher einzigartige Edelstahl-Rinne SPArin entwässert die obere Dichtebene und lässt sich dank einer speziellen Reinigungsdüse zeitsparend reinigen.

Einer der größten Pluspunkte des Telfer Bades ist wohl die Lage inmitten der herrlichen Bergkulisse westlich von Innsbruck. Bereits 1929 wurde das erste Telfer Schwimmbad eröffnet. Inzwischen hat die Tiroler Marktgemeinde ihr drittes Bad errichtet, das seit 90 Jahren einen wichtigen Treffpunkt für Groß und Klein darstellt. Das ist heute leider keine

Dank der geringen Schlitzbreite von nur 8 mm ist die Badrinne SPArin barfuß begehbar und barrierefrei. Die patentierte SPArin sorgt zudem für eine Entwässerung der oberen Dichtebene. So kann sich im Bodenaufbau keine Stau- oder Sickernässe mehr bilden.

Das neue Regionalbad in Telfs bietet in einer völlig neuen Atmosphäre ein Hallenbad mit Sportbecken und Familienbereich. Die unauffällige Badrinne SPArin von Aschl sorgt rund um die Schwimmbecken dafür, dass das Oberflächenwasser schnell abfließen kann.

Selbstverständlichkeit mehr, da Schwimmbäder durch die hohen Sanierungs- und Erhaltungskosten zunehmend von der Schließung bedroht sind. Auf Wunsch der Kommune sollte aus dem Telfer Bad ein Niedrigenergiegebäude mit vielen Attraktionen werden. Das Gebäude wurde an dem bestehenden Standort neu errichtet, um die vorhandene Infrastruktur sowie Parkmöglichkeiten und Nahverkehrsanbindung auch weiterhin zu nutzen. Im Juli 2017, rund 22 Monate nach Abriss des alten Bades (Baujahr 1972), wurde die Anlage feierlich eröffnet. Das Regionalbad bietet nun in einer völlig neuen Atmosphäre ein Hallenbad mit Sportbecken und Familienbereich, eine 91-Meter-Rutsche mit Zeitmessung sowie Licht- und Soundeffekten, ein großes Freibecken, eine Breitrutsche und eine 15.000 m² große Wiesenfläche. Die komplett neu gestaltete großzügige Saunalandschaft im gesamten ersten Obergeschoss verspricht bestmögliche Erholung mit Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Zusammen mit den Restaurantbereichen ist das Angebot des neuen Telfer Bades umfassend für Familien, Sportler und Saunagänger, aber auch für Schulen, Genießer und Erholungsbedürftige. Die Tarife sind bewusst moderat und vor allem familienfreundlich gehalten. Auch das vielfältige Eventangebot wird geschätzt: Regelmäßig finden im Telfer Bad Veranstaltungen, wie beispielsweise ein Open-Air-Kino, Aufzeichnungen von Klassikkonzerten auf Großbildleinwand oder Musik-Festivals statt. Insgesamt ist die gelungene Kombination von Hallen- und Freibad ein Alleinstellungsmerkmal der kommunalen Einrichtungen in der Region. „Durch unser Indoor-Angebot müssen die Besucher auch bei schlechtem Wetter nicht auf den Schwimmspaß verzichten. Gerade bei einem durchwachsenen Sommer ist die Positionierung als ‚Allwetterbad' von großem Wert", so Geschäftsführer Markus Georg Huber. Dies schlägt sich auch in den Besucherzahlen nieder: Mit 188.000

Aschl hat mit der SPArin eine absolut dichte Badrinne aus Edelstahl entwickelt, die bisher auf dem Markt einzigartig ist. Die patentierte SPArin mit Drainagelöchern sorgt für eine Entwässerung der oberen Dichtebene. Dadurch werden Fugen- und Fliesenbett nachhaltig geschützt. Das integrierte Rinnengefälle und die V-Kantung der chlorbeständigen Rinne sichern die schnelle Wasser- und Schmutzabfuhr.

Die Reinigungsdüse für Sanitär-Rinnen von Aschl ist ausgestattet mit Gleitschuh und Spritzschutz sowie einem Adapter für den Hochdruckreiniger. Durch die gebogene Düsenform und die speziellen Sprühöffnungen entsteht ein fächerförmiger Wasserstrahl, der Schmutz und Ablagerungen spielend einfach beseitigt.

Besuchern im Startjahr 2017 wurden alle Erwartungen übertroffen. Allein Sommer 2019 besuchten mehr als 76.000 Gäste das Telfer Bad. Gegenüber den Zahlen vom letzten Jahr (70.869) ist das eine Steigerung von knapp 8 Prozent – auch, wenn der Sommer alles andere als beständig war.

Das Niedrigenergie-Bad wurde von den Architekturbüros Walch und Partner ZT GmbH und HAI Heidingsfelder Architekten und Ingenieure konzipiert. Die Gebäudetechnik legt dabei besonderen Wert auf die Energieeffizienz: Die Heizwärme-Erzeugung inkl. Wärmerückgewinnung aus dem Badewasser, die Deckung des Kühlbedarfs sowie die energiesparende Beleuchtung befinden sich auf dem neuesten Stand der Technik. Im Telfer „Green Building" ist auch die Entwässerungstechnik effizient und nachhaltig. Die Badrinne SPArin von Aschl sorgt rund um die Schwimmbecken dafür, dass das Oberflächenwasser schnell abfließen kann. Aschl ist Innovationsführer in der Entwässerungstechnik und hat mit der SPArin eine absolut dichte Badrinne aus Edelstahl entwickelt, die bisher auf dem Markt einzigartig ist. Die patentierte SPArin mit Drainagelöchern gewährleistet eine Entwässerung der oberen Dichtebene. So kann sich im Bodenaufbau keine Stau- oder Sickernässe mehr bilden. Dadurch werden Fugen- und Fliesenbett nachhaltig geschützt. Das integrierte Rinnengefälle und die V-Kantung der chlorbeständigen Rinne sichern die schnelle Wasser- und Schmutzabfuhr. Dank der geringen Schlitzbreite von nur 8 mm ist die SPArin außerdem barfuß begehbar und barrierefrei.

Auch in puncto Optik glänzt die Entwässerungstechnik von Aschl: Die SPArin integriert sich unauffällig in das Erscheinungsbild des Telfer Bades. „Man sieht ja die schmalen Linien fast nicht", zeigt sich Markus Huber von der dezenten Eleganz und der effizienten Entwässerung der SPArin beeindruckt. Im Bäderalltag punktet die Linienentwässerung durch ihre einfache Reinigung. Aschl liefert dafür eine spezielle Reinigungsdüse, die eine zeitsparende und komfortable Wartung ermöglicht. Die Reinigungsdüse wird ebenfalls aus Edelstahl gefertigt und ist ausgestattet mit Gleitschuh und Spritzschutz sowie einem Adapter für den Hochdruckreiniger. Durch die gebogene Düsenform und die speziellen Sprühöffnungen entsteht ein fächerförmiger Wasserstrahl, der Schmutz und Ablagerungen spielend einfach beseitigt. Markus Huber ist überzeugt von der Entwässerungstechnologie von Aschl: „Die Rinnen funktionieren tadellos und sind leicht zu reinigen, auch dank der zusätzlichen Reinigungsdüse. Wir sind wirklich sehr zufrieden damit."◀

Neben den Anpassungen bei Brandschutz, Heizung-Lüftung-Sanitär und Elektro wurde auch die Hubbodentechnik in den Becken ausgetauscht und mit einer neuen Badewassertechnik versorgt.

Farbenfroher Retrostyle

Sanierung der Olympia-Schwimmhalle München

Auch fast 50 Jahre nach den Olympischen Spielen ist der Münchner Olympiapark ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen und Einheimische. Charakteristisches Merkmal der Anlage ist eine überdimensionale Zeltdachkonstruktion, die bis heute in ihrer konstruktiven und gestalterischen Ausführung einzigartig ist.

Eine ca. 75.000 Quadratmeter große, an 58 Stahlmasten hängende Dachkonstruktion aus sich überlagernden Plexiglasschuppen überspannt sowohl das Olympiastadion, die Olympiahalle sowie die Olympiaschwimmhalle. Bereits nach den Olympischen Spielen wurde die Wettkampfstätte zu einem öffentlichen Schwimmbad, in dem auch internationale Sportveranstaltungen abgehalten werden können, umgebaut. Als weltweit beachtete Bauikone steht das Ensemble seit 1998 unter Denkmalschutz.
Die Herausforderung bei der Sanierung der Schwimmhalle bestand darin, eine zeitgemäße Technologie zu implementieren und zugleich den olympischen Geist von damals zu erhalten. Neben den Anpassungen bei Brandschutz, Heizung-Lüftung-Sanitär und Elektro im Hinblick neuester Technik sowie dem Einbau von Fluchttreppenhäusern wurde die Hubbodentechnik in den Becken ausgetauscht und mit einer neuen Badewassertechnik versorgt. Auch im Umkleidebereich gibt es Neuerungen. Die auffällige Form und Farbe der Duschrondelle wurde erhalten und die alte

Die auffällige Form und Farbe der Duschrondelle wurde erhalten und die alte Anlage durch zeitgemäße elektronische Duschsysteme ersetzt. Die CONTI+ CONFRESH Duschelemente mit integrierter Frischwasserstation erzeugen aus kaltem Wasser direkt vor Ort warmes, hygienisch sauberes Trinkwasser.

Anlage durch zeitgemäße elektronische Duschsysteme ersetzt. Die CONTI+ CONFRESH Duschelemente mit integrierter Frischwasserstation erzeugen aus kaltem Wasser direkt vor Ort warmes, hygienisch sauberes Trinkwasser. Erhitzt wird dieses über einen integrierten Plattenwärmetauscher, der mit dem separaten Heizkreislauf verbunden ist. Da somit das Wasservolumen zwischen dem Ort der Trinkwassererwärmung und der Entnahmestelle kleiner als drei Liter ist, entfällt die Trinkwasserbeprobung nach TrinkwV 2018, was Kosten spart. Die prägnante Form des Zeltdaches ist auch weiterhin gestaltgebendes Element für den Innenraum. Neu ist nur das große farbige Wandbild der Münchner Silhouette, eine Reminiszenz an 1972. ◀

Bis heute in ihrer konstruktiven und gestalterischen Ausführung einzigartig: die überdimensionale Zeltdachkonstruktion des Münchner Olympiaparks.

Auch architektonisch ist das Gateshead District Energy Centre herausragend.

Systemtechnik für Heizkraftwerk

Gateshead District Energy Centre im Nordosten Englands

Eigentlich ist Gateshead eine Stadt, wie sie rund um den Globus unzählige Male anzutreffen ist. Mit knapp 80.000 Einwohnen, die auf der Südseite des Flusses Tyne dort oben im Nordosten Englands leben. Auf der anderen Uferseite liegt Newcastle. Dennoch ist Gateshead mehr als Durchschnitt – und sogar durchaus gemacht für Superlative. Wirtschaftlich, kulturell, aber auch aus energietechnischer Sicht. So beheimatet die Stadt mit dem MetroCentre eines der größten und modernsten Einkaufszentren Europas. Unweit davon entfernt steht das Sage Gateshead, ein imposantes Konzerthaus direkt am Wasser, umgesetzt nach den Plänen des renommierten Londoner Büros Foster + Partners, dessen Gründer der Stararchitekt Norman Foster ist. Fortschrittlich und innovativ zu sein: Das betrifft auch ein anderes Projekt, das vom ortansässigen Gateshead Council initiiert und vorangetrieben wurde: das Gateshead District Energy Centre. Ein kohlenstoffarmes Energiezentrum, das kostengünstig Wärme und Strom für Häuser, Organisationen und Unternehmen im Stadtkern von Gateshead bereitstellt, um ihre Betriebskosten zu senken und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

Durch das Angebot kostengünstiger, kohlenstoffarmer Wärme- und Stromversorgung soll zudem künftig das Geschäftswachstum vor Ort vorangetrieben werden – so wurde im Jahr 2020 der erste neu gebaute Komplex – das 5000 Quadratmeter große RIGA-Gebäude – an das neue Wärme- und Stromnetz angeschlossen. Eine Ausweitung der Anlage ist in Planung, so dass weitere Großkunden in punkto Versorgung in den folgenden Jahren profitieren

sollen – darunter ein großes Parkhaus mit Solar-Photovoltaik und Auflade- Stationen für Elektrofahrzeuge. Soweit der Blick voraus. Ein zusätzlicher wichtiger Aspekt ist bereits heute der soziale: So werden durch das Energy Centre finanzschwächere Haushalte bei der Senkung der Heizkosten ihrer Häuser und Wohnungen unterstützt.

Fernwärmenetz plus Blockheizkraftwerk

Bei der technischen Realisierung des Gateshead District Energy Centre holten die britischen Verantwortlichen die auch auf internationalem Terrain erfahrenen Experten von Reflex Winkelmann an Bord. Know-how und Technik des führenden Anbieters hochwertiger Systeme für die Heizungs- und Warmwasser-Versorgungstechnik waren bei der Umsetzung des 22,5-MW-Heizkraftwerks gefragt, das über ein Volumen von rund 660.000 Litern verfügt. Aufgabe für das Project Sales Team der Ahlener: Eine robuste, maßgeschneiderte Systemlösung zu konzipieren, um das Fernwärmenetz plus Blockheizkraftwerk im Areal der Gateshead Quays möglich zu machen. Zu den Herausforderungen vor Ort gehörten, dass die Platzverhältnisse sehr begrenzt waren, was insbesondere der Integration des Herzstücks der Konzeption – der Druckhaltestation – ein hohes Maß an Flexibilität und Individualität abverlangte. Dabei galt es eine Lösung zu finden, die nicht nur der Wärmebelastung des Systems Rechnung trägt, sondern eben auch den begrenzten räumlichen Möglichkeiten in der Technikzentrale. Der Experte weiß, wie wichtig eine dauerhaft gut abgestimmte Druckhaltung im Rahmen der ganzheitlichen Konzeption ist.

Systemtechnik im Innern des Heizkraftwerks.

Luft- und Gaseinschlüsse sind die Folge, wenn die Druckhaltung nicht perfekt läuft. Neben der ungenügenden Wärmeübertragung kann daraus sogar der Gesamtausfall der Anlage resultieren.

Zuverlässige Druckhaltung mit Variomat Giga

In Gateshead hat Reflex die pumpengesteuerte Variomat Giga Druckhaltung für besonders hohe Leistungen und Drücke integriert, inklusive Steuerungsmodul GS 1.1 und Hydraulikmodul. Zur Gesamtkonzeption gehören zudem ein 8.000-Liter-Grundgefäß sowie drei Sekundärgefäße mit jeweils gleichem Volumen. Ein robuster Pufferspeicher für Heizungswasser ergänzt das System. Vier Reflex Membranbruchmelder – Elektroden mit Relais zur Meldung von Membranbruch – erhöhen die Sicherheit. In Sachen zuverlässige Entgasung haben die Fachleute sich für Servitec und das Prinzip der Vakuum-Sprührohrentgasung entschieden, durch die sich Gaseinschlüsse zuverlässig vermeiden lassen.

Die Servitec-Serie von Reflex zählt seit mittlerweile mehr als zwei Jahrzehnten zu den effizientesten Systemen im Markt, wenn es um die Optimierung der Wasserqualität und Betriebssicherheit von Heiz- und Kühlanlagen geht. Installiert wurden die technischen Komponenten (mit Ausnahme der vier Gefäße und des Pufferspeichers) als Skid-Lösung, wodurch die Montagekosten niedrig gehalten werden konnten.

Fazit

Durch die maßgeschneiderte, kundenspezifische Lösung von Druckhaltung bis Entgasung ist der Wirkungsgrad deutlich erhöht worden. Mit Unterstützung aus Ahlen in Westfalen und dem britischen Energieeffizienzprogramm „Carbon Reduction Commitment" sowie der Energiesteuer „Climate Change Levy" sind die Bewohner des Gateshead-Areals finanzieller weniger belastet. Effizienz wird großgeschrieben auch bei Instandhaltung und Wartung des Heizkraftwerks, dessen laufende Kosten gesenkt werden.◀

© Andrea Flak, Andrea Flak Fotografie

Das Restaurant Landgang wird mit dem Decken-Luftdurchlass INDUDRALL KQ belüftet. Er bietet nicht nur Gestaltungsspielraum für unterschiedlichste Lösungen, die sich exakt den individuellen Raumsituationen anpassen lassen, sein Aussehen unterstreicht zudem die gewollte technisch anmutende Optik.

Leuchtturmprojekt mit Meerblick

Klimatechnik im Lighthouse Hotel & Spa in Büsum

Büsum, bekannt durch seine Krabben und direkt an der Nordsee gelegen, ist bereits seit dem 19. Jahrhundert Seebad und gemessen an seinen Übernachtungszahlen heute der drittgrößte Fremdenverkehrsort an der schleswig-holsteinischen Küste. Entsprechend ist die Gemeinde vor allem vom Tourismus geprägt, der Ausflugs- und Fischereihafen bestimmt das Ortsbild. Das Problem: Bisher gab es für Kurzzeitgäste in Büsum kaum ein Übernachtungsangebot.

Seit 2019 hat sich das geändert. Denn direkt am Büsumer Hafen hat Jens Sroka mit viel Liebe zum Detail ein außergewöhnliches Hotel errichtet – mit Blick aufs Meer. Der umtriebige Hotelier hat sich als Gründer der „Heimathafen Hotels" einen Namen gemacht, mittlerweile betreibt er in St. Peter-Ording und Heiligenhafen mehrere Häuser, die dem Tourismus an Nord- und Ostsee ganz neue Noten hinzugefügt haben. Das Konzept des „Lighthouse Hotel & Spa" fußt auf der Verbindung von nordischem Charme mit moderner Eleganz. Hier sind nicht nur klare Linien und stylische Designelemente miteinander kombiniert, sondern auch die regionale, eher handfeste Küche mit exquisitem Fine Dining in stilvollem Ambiente. Das 4-Sterne-Superior Hotel umfasst Lobby, Lounge, Wellnessbereich, dazu drei Restaurants, Tagungsräume, einen Feinkostladen und zwei Shops. Es verfügt über insgesamt 108 Zimmer und Suiten in vier unterschiedlichen Preiskategorien sowie drei Apartments und eine Hafenkneipe. Mit dem Wellness-Bereich „Ocean Spa" bietet das Hotel drei Saunen, einen

Liegepool mit Whirlfunktion, zwei Ruhe- und 10 Anwendungsräume.

Für den großvolumigen Neubau – er ersetzt das in den 1980er Jahren errichtete und zuletzt hoch defizitäre Kurhaus – war Planungsgemeinschaft Ladehoff + Hannemann & Krützfeldt verantwortlich, die Planung der technischen Gebäudeausrüstung übernahm das Planungsbüro Pahl & Jacobsen aus Heide. Von Thomas Ladehoff stammt die Idee, das Bauvolumen in kleinteilige Gebäudestrukturen umzuwandeln. So entstanden einzelne „Hafenhäuser" mit unterschiedlichen Dachformen und farblich abgestuften Klinkerfassaden, die einerseits ortstypische Merkmale aufgreifen. Andererseits sind sie dafür verantwortlich, dass die Hafenhäuser als mehrere Gebäude wahrgenommen werden, sie in ihrer Gesamtheit aber eine harmonische Einheit bilden und den Eindruck eines organisch gewachsenen Charakters vermitteln.

Ausgestattet wurde das Hotel mit Möbeln des italienischen Traditionsunternehmens Gervasoni durch den Hamburger Inneneinrichter Cosman-Interior. Beim Interieur faszinieren verschiedene und sehr unterschiedliche Design- und Stilrichtungen, die jedes Zimmer einmalig machen.

Die Anforderungen der Architekten an die Lüftungstechnik waren außerordentlich hoch: Bei der Integration der Lüftungstechnik in die vorgegebenen Gestaltungskonzepte waren individuelle Lösungskonzepte gewünscht. Dank seines breiten Produktsortiments konnte der Spezialist Kiefer Klimatechnik gemeinsam mit dem Planer und den Innenarchitekten optimale Lösungen für jede Raum- und Nutzeranforderung identifizieren, planen und realisieren.

© Rainer Taepper, Rainer Taepper Architekturfotografie

Vom Architekten Thomas Ladehoff stammt die Idee, das Bauvolumen des „Lighthouse Hotel & Spa" in kleinteilige Gebäudestrukturen umzuwandeln. So entstanden einzelne „Hafenhäuser" mit unterschiedlichen Dachformen und farblich abgestuften Klinkerfassaden.

© Rainer Taepper, Rainer Taepper Architekturfotografie

Im „Lighthouse Hotel & Spa" wurden unterschiedliche lufttechnische Anforderungen durch das breite Kiefer Produktportfolio gelöst und sorgen für ein Wohlfühlklima. Im Restaurant „Landgang" wurde das aktive Akustiksegelsystem INDUSAIL PLUS QUADRO integriert: Ein Akustikpaneel mit Umluftkühleinheit sorgt für das nötige Wohlfühlklima und unterstützt die Beleuchtung.

Eine der Herausforderungen ist das Zusammenspiel von unterschiedlichen Behaglichkeitskriterien wie die mittlere lokale Raumluftgeschwindigkeit, akustische Anforderungen und die Abfuhr unterschiedlicher Kühllasten. Hier sorgt das perfekte Zusammenspiel der Umluftkühleinheit INDULVENT ec und die Frontplatte des Decken-Luftdurchlass' INDUDRALL KQ für ausgeglichene Komfortbedingungen auch in großen Räumlichkeiten. Mit seiner maximalen Kühlleistung, geringer Geräuschentwicklung sowie durch sein komfortables Einströmverhalten sorgt INDULVENT für eine überdurchschnittlich hohe Nutzerzufriedenheit. Um den Hotelgästen in Büsum diesen Komfort zu garantieren, ist zudem eine zugfreie und hygienische Einbringung der Außenluft unumgänglich. Im Lighthouse Hotel & Spa wurde dies erreicht durch eine

© Rainer Taepper, Rainer Taepper Architekturfotografie

Das Restaurant „Schnüsch" lädt zum Fine Dining ein. Hier wurde der Schlitzdurchlass INDUL elegant integriert. Der überaus schmale Schlitzdurchlass eignet sich besonders gut für den unauffälligen Einbau in alle Deckenarten, auch bei schwierigen Platzverhältnissen.

© Rainer Taepper, Rainer Taepper Architekturfotografie

Im feinen Ambiente der „De Baar" macht der Schlitzdurchlass INDUL API18 in der Gipskartondecke eine gute, weil diskrete Figur. Um optisch eine ansprechende, einheitliche und ununterbrochene Integration der filigranen Schlitzdurchlässe zu gewährleisten, wurden in die Bandanordnung auch Blindprofile eingesetzt.

fächerartige Raumluftströmung über die Frontplatte des Decken-Luftdurchlass' INDUDRALL KQ. Weil bereits kurz nach dem Auslass die Untertemperaturen weitgehend abgebaut sind, entsteht eine hochturbulente Raumluftströmung, die ein Optimum hinsichtlich niedriger Raumluftgeschwindigkeiten und Temperaturdifferenzen garantiert.

Die Luftführungselemente bieten nicht nur Gestaltungsspielraum für unterschiedlichste Lösungen, die sich exakt den individuellen Raumsituationen anpassen lassen. Die beiden Decken-Luftdurchlässe wirken zudem durch die Sonderfarbe RAL 7037 als eine Einheit und unterstreichen die gewollte technisch anmutende Optik.

Im Restaurantbereich „Landgang" mit 180 Innen- sowie 100 Außenplätzen löst das Akustiksegel INDUSAIL PLUS (QUADRO) von Kiefer Klimatechnik gleich vier Aufgaben auf einmal: Schallabsorption, Lichtreflexion, Kühlung und Lüftung. Es besteht aus einem Akustikpaneel und einer Umluftkühleinheit und dient einer Absenkung der Raumluft und der Verbesserung der Raumakustik. Auf Grund seines hohen Lichtreflexionsgrades unterstützt dieses aktive Akustiksegel alle wesentlichen Beleuchtungsarten. Die Zuluft strömt dabei über den Luftanschlussstutzen in die Umluftkühleinheit und wird anschließend zusammen mit der Umluft über die hochinduktiven Ausblasprofile in den Aufenthaltsbereich eingebracht.

Der Schlitzdurchlass INDUL, der neben den technischen Anforderungen auch einen hohen Designanspruch erfüllt, kam vor allem in den Tagungs- und Konferenzbereichen des Hotels zum Einsatz und zum Teil auch in der Gastronomie. Dabei wird die Zuluft in feine alternierende Freistrahlen aufgeteilt, wodurch sich die Induktion der Raumluft intensiviert. Der überaus schmale Schlitzdurchlass eignet sich besonders gut für den unauffälligen Einbau in alle Deckenarten, auch bei schwierigen Platzverhältnissen. Um optisch eine ansprechende, einheitliche und ununterbrochene Integration der filigranen Schlitzdurchlässe zu gewährleisten, wurden in die Bandanordnung auch Blindprofile eingesetzt.

Mit den Produkten und Lösungen im Büsumer Lighthouse Hotel & Spa zeigt Kiefer Klimatechnik einmal mehr, dass Technik und Design in keinem Widerspruch stehen müssen. Fazit: Hinsichtlich Interieur und Technik ist das Büsumer Hotel einzigartig. Was Hoteldirektor Oliver Domnick bestätigt: „Wir wollen ein Leuchtturmprojekt sein."◀

Information der Innung SHK Berlin

CORONA Virus

Die Innung informiert unter www.shk-berlin.de/corona-virus-info regelmäßig über aktuelle Entwicklungen des Coronavirus in Berlin.

Alle wichtigen Informationen die aktuellen Ereignisse um das Corona-Virus betreffend, werden hier tagesaktuell eingestellt. Wir empfehlen, regelmäßig diese Seite aufzusuchen.

Alle Weiterbildungen, Schulungen und überbetrieblichen Lehrunterweisungen finden unter strikter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienevorschriften statt. Die Innung informiert, falls sich daran etwas ändern sollte.

Neuaufnahmen

Delta-Therm GmbH
Schönfließer Straße 3, 13465 Berlin
Tel.: 030/3960820
BZ: Reinickendorf

Holger Matthias Stein HS-Servicetechnik
Melli-Beese-Straße 5, 12487 Berlin
Tel.: 0177/5588428
BZ: Treptow-Köpenick

Wir gratulieren

25 Jahre Bestehen des Betriebes

Firma Frank Steuer
Inhaber Frank Steuer
Oppenheimer Weg 12
13465 Berlin
am: 01.05.2021

75 Jahre Bestehen des Betriebes

Fritz Höppner Jun. GmbH
Geschäftsführer Thomas Wagner
Alt-Lichtenrade 114
12309 Berlin
am: 27.05.2021

25 Jahre Meisterprüfung

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Bernd Herder
Brüsch Heizungs und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
am: 09.05.2021

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Andreas Müller
Firma Andreas Müller
Marksburgstraße 60
10318 Berlin
am: 15.05.2021

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Stephan Olejnik
Ulrich Kalläne GmbH
Wernigeroder Straße 8
10589 Berlin
am: 21.05.2021

65. Geburtstag

Geschäftsführer **Ronald Bartz**
HIB - Heizungsbau
Ing. Bartz & Partner GmbH
Am Bauernwäldchen 25
12559 Berlin
am: 01.05.2021

Geschäftsführer **Frank Eichhorst**
Firma Frank Eichhorst
Grunowstraße 21
12623 Berlin
am: 30.05.2021

85. Geburtstag

Werner Bauschlicher
Weinbergshöhe 27
13593 Berlin
am: 16.05.2021

Seminarvorschau Juni - Juli 2021
SHK-Kompetenzzentrum Berlin

Sanitär | Heizung | Klempner | Klima
INNUNG BERLIN

Gastechnik		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
GT-11-06	Aktuelles zur Installation v.Gasanlagen (Ausweisverlängerung Installateurverz.)	8	15.06.2021	Di.: 09:00-17:00 Uhr	155,00 € 195,00 €
GT-08-01	Berechnung von Luftverbund (Schutzziel) u. Rohrweitenberechnung	6	08.06.2021	Di.: 09:00-15:00 Uhr	155,00 € 190,00 €
GT-04-02	Monteurschulung TRGI - Crashkurs Theorie	4	10.06.2021	Do.: 14:00-18:00 Uhr	125,00 € 155,00 €
GT-06-02	Monteurschulung TRGI - Praxis	6	11.06.2021	Fr.: 14:00-20:00 Uhr	130,00 € 180,00 €
Ölfeuerungstechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
OT-01-02	Ölfeuerung - Neueinsteiger Kundendienstmonteur	10	04.06.-05.06.2021	Fr.: 14:00-18:00 Uhr Sa.: 08:00-14:00 Uhr	230,00 € 295,00 €
OT-04-01	Ölfeuerung - Aufbaukurs Kundendienstmonteur	7	18.06.2021	Fr.: 13:00-20:00 Uhr	140,00 € 190,00 €
OT-03-01	Fachbetriebsschulung nach WHG - Heizölverbraucheranlagen	8	22.06.2021	Di.: 09:00-17:00 Uhr	350,00 € 450,00 €
Heizungstechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
HT-04-02	Optimierung von Heizungsanlagen - Wilo-Brain	4	02.06.2021	Mi.: 09:00-13:00 Uhr	165,00 € 215,00 €
Sanitärtechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
ST-31-03	Anpassungsqualifizierung zum Stand der neuen TRWI ONLINE	8	08.06.-09.06.2021	Di.-Mi.: 13:00-17:00 Uhr	155,00 € 190,00 €
ST-25-01	Schnelle und einfache Auslegung von Trinkwasseranlagen	6	09.06.2021	Mi.: 09:00-15:00 Uhr	155,00 € 190,00 €
ST-02-01	TRWI - Monteurschulung Trinkwasser-hygiene	4	01.06.2021	Di.: 14:00-18:00 Uhr	95,00 € 125,00 €
ST-17-01	jährl.Fortbildung zum SV für Gefähr-dungsanalyse nach TrinkwV.§16 Abs.7.2	7	10.06.2021	Do.: 08:00-16:00 Uhr	190,00 € 250,00 €
Klima- / Lüftungstechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
KLT-01-03	Sachkundelehrgang Kategorie I nach (EG) Nr. 2015/2067	24	15.06.-18.06.2021	Di.-Fr.: 08:00-16:30 Uhr	1.130,00 € 1.555,00 €

SHK-Kompetenzzentrum
Abteilung Weiterbildung
Grüntaler Straße 62
13359 Berlin
T 030/49 30 03-13/-19
F 030/49 30 03-29
E-Mail: wb@shk-berlin.de
www.shk-berlin.de

Seminarvorschau Juni - Juli 2021
SHK-Kompetenzzentrum Berlin

Sanitär | Heizung | Klempner | Klima
INNUNG BERLIN

Sonstige Seminare		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
SO-59-01	TRGS 521 - Künstliche Mineralfasern (KMF)	7	16.06.2021	Mi.: 08:00-15:00 Uhr	295,00 € 330,00 €
SO-01-01	Brandschutz bei Leitungen - kostspielige Fehler vermeiden	9	03.06.2021	Mi.: 08:00-17:00 Uhr	170,00 € 230,00 €
SO-46	Brandschutz auf der Baustelle	4	04.06.2021	Mi.: 14:00-18:00 Uhr	110,00 € 135,00 €
SO-61	Ausführung und Nachweis von Brand-schutzmaßnahmen	4	18.06.2021	Fr.: 14:00-18:00 Uhr	595,00 € 710,00 €
SO-22	Ersthelferausbildung	8	09.06.2021	Mi.: 08:00-16:00 Uhr	36,00 € 46,00 €
SO-50-02	Sachkundeprüfung von Brandschutz-klappen (BSK) in (RTL) - Anlagen	7	23.06.2021	Mi.: 08:00-15:00 Uhr	295,00 € 330,00 €

Elektrotechnik		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
ET-04-01	Elektronisch unterwiesene Personen (EUP) im Betrieb	8	26.05.2021	Mi.: 09:00-17:00 Uhr	265,00 € 350,00 €
ET-01-03	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im SHK Handwerk (48 Stunden)	48	31.05.- 05.06.2021	Mo.-Fr.: 08:00-16:00 Uhr Sa.: 08:00-14:00 Uhr	625,00 € 810,00 €
ET-05-01	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (80 Stunden- alle Gewerke)	80	Auf Anfrage	08:00-16:00 Uhr	1.050,00 € 1.300,00 €
ET-03-02	Elektrische Anschlüsse und Fehlerbehebung in der SHK- Praxis	22	Auf Anfrage	Fr.: 15:00-20:00 Uhr Sa.: 08:00-14:00 Uhr	395,00 € 550,00 €

VDI-Schulungen		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
VDI-10-01	Auffrischung zur Hygieneschulung gemäß VDI 6023 ff.	8	07.06.2021	Mo.: 09:00-17:00 Uhr	310,00 € 395,00 €

Die Schulungen werden unter den vorgeschriebenen Hygienevorschriften im SHK-Kompetenzzentrum Berlin durchgeführt.

Anmeldung auch online möglich: www.shk-berlin.de

SHK-Kompetenzzentrum
Abteilung Weiterbildung
Grüntaler Straße 62
13359 Berlin
T 030/49 30 03-13/-19
F 030/49 30 03-29
E-Mail: wb@shk-berlin.de
www.shk-berlin.de

Die Preisspirale überdreht!

Es reicht! Das sage ich als Präsident des ZVSHK aber auch als betroffener SHK- Unternehmer an die Adresse unserer Marktpartner aus Industrie und Großhandel. Es reicht! Anders als diese können wir im SHK-Handwerk das Problem der aktuell gegebenen exorbitanten Preissteigerungen bei Baumaterialien eben nicht so einfach bei unseren Kunden abladen.

Wir lesen, hören und sehen es fast täglich. Die Einkaufspreise für Baumaterialien werden in kurzen Intervallen ohne ausreichenden Vorankündigungszeitraum angezogen. Zwei bis drei Preissteigerungen für ein und dasselbe Produkt in immer kürzer werdenden Abständen sind keine Seltenheit mehr. Uns, als letzte Stufe im Vertriebsweg, stellt das vor massive Probleme.

Preiserhöhungen sind zwar generell nachvollziehbar. Kein Unternehmen kann erfolgreich arbeiten, wenn die Preise nicht auskömmlich sind. Das heißt aber auch, wir alle müssen erforderliche Preissteigerungen an den Kunden weiterreichen können. Und dabei fühlen wir uns gerade allein gelassen. Denn wie sollen wir so bei mittel- bis langfristigen Baumaßnahmen vernünftig kalkulieren und vor allem bei bereits abgeschlossenen Verträgen nachträgliche Kostensteigerungen weitergeben? Verlässlichkeit in der Marktpartnerschaft sieht anders aus. Völlig egal, worin die Gründe für die teils massiven Preissteigerungen liegen. Dass Hersteller und Großhandel sich hier kalt lächelnd zurücklehnen und im Zweifel das SHK-Handwerk die Suppe auslöffeln lassen, empfinde ich als offenen Affront.

Wir haben es ohnehin schwer genug, uns im dreistufigen Vertriebsweg zu behaupten. Wir kämpfen jeden Tag darum, Kunden nicht an den Onlinehandel zu verlieren. Die völlig außer Kontrolle geratene Preisspirale beschert uns da zur Unzeit einen wachsenden Vertrauensverlust der Endkunden. Wenn Materialpreissteigerungen sich im üblichen zeitlichen Rahmen bewegen, können wir damit kalkulieren. Aber doch nicht wenn – wie jetzt geschehen – kurzfristig Steigerung auf Steigerung erfolgt. Die Preise galoppieren; die Medien sprechen schon von einer „Bauflation". Der Preis ist heiss – zu heiss!

Ich appelliere deshalb an alle Hersteller und Großhändler unserer Branche: Reicht Eure Preiserhöhungen „verträglich" weiter. Begründet sie. Macht sie transparent. Konfrontiert uns nicht mit so kurzen Fristen, dass unsere Materialkalkulationen das Papier nicht wert sind, auf dem sie stehen. Massive und überraschende Preissprünge können wir eben nicht an unsere Kunden weiterreichen. Wir sind die Gelackmeierten. Vertrauen in unsere Liefer- und Kundenbeziehungen ist ein hohes Gut. Und es wird immer wichtiger für den Erfolg am Markt. Ich kann nur warnen: Verspielt dieses Vertrauen nicht.

Meinen Kolleginnen und Kollegen in den Innungsbetrieben empfehle ich: Befristet Eure Angebote! Oder verseht sie zumindest mit einem Preissteigerungsvorbehalt. Eine weitere Option, kurzfristigen Preissteigerungen nicht tatenlos zusehen zu müssen, besteht darin, sich angebotsbezogen angefragte Einkaufspreise bis Projektabschluss zusichern zu lassen. Ein Merkblatt des ZVSHK gibt hierzu weitere Hinweise und Tipps.

Michael Hilpert
Präsident des ZVSHK

Impressum

Installation DKZ

Zeitschrift für Gebäude- und Energietechnik – ZGE

Medienpartner / Organ
ZVSHK, St. Augustin; Innung SHK, Berlin

Georg Siemens Verlag

Georg Siemens Verlag GmbH & Co. KG
Boothstr. 11, D-12207 Berlin
Postfach 45 01 69, D-12171 Berlin
T (030) 76 99 04-0, **F** (030) 76 99 04-18
service@installation-dkz.de

Postbank Berlin
IBAN DE22 1001 0010 0002 2941 09
BIC PBNKDEFF

Redaktionsleitung
André Plambeck
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Redaktion Produkte und Reportagen
Kathrin Vogel, Peter Plambeck
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Redaktion Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik
Sascha Plambeck
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Verlag

Geschäftsführung
RA André Plambeck

Layout/Satz
Georg Siemens Verlag
T (0 30) 76 99 04-16
produktion@installation-dkz.de

Anzeigen/Vertrieb
T (030) 76 99 04-13
anzeigen@installation-dkz.de

Druck
friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, Österreich

Mitglied / Member DEUTSCHE FACHPRESSE

Installation-DKZ erscheint monatlich.

Bezugspreise für 1 Jahr inkl. MwSt. und Versandkosten siehe Tabelle. Bestellungen beim Verlag oder Buchhandel. Kündigung jeweils mit einer Frist von 6 Wochen zum 31.12. des Jahres.

Installation-DKZ erscheint 2021 im 141. Jahrgang.

ISSN 0723-4775

Jahres-Bezugspreise 2021 inkl. Versandkosten u. MwSt.*

Inland	€	94,00*	Einzelheft € 10,50 zzgl. Versandkosten
Ausland	€	100,00*	

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege – auch auszugsweise – bleiben dem Verlag vorbehalten. Mit Namen oder Signet gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der der Schriftleitung übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Installation DKZ

Gebäude. Energie. Technik.

Praxisnahes und
kompaktes Fach**wissen**

Die neue Installation DKZ

So detailliert wie nötig
So kurz wie möglich

Jahresabonnement für nur 94,00 EUR (inkl. MwSt. und Versand)

STIEBEL ELTRON

Gemeinsam durchstarten
Wir sind Ihr Installationspartner

Technik zum Wohlfühlen

Marco Schmülling
Gebietsverkaufsleiter

Seit über 40 Jahren bieten wir effiziente Wärmepumpen-Heiztechnik. Wir begleiten Sie bei Ihren Projekten leidenschaftlich und mit individueller Praxisunterstützung.

Effizienz ist Programm – Fachpartner werden!

- Praktische Erstanlagen-Unterstützung vor Ort – von Technikern für Techniker
- Wiederkehrende Anlagenkonzepte für zeitsparendes Arbeiten und sichere Installation
- Gezielte Schulung und Qualifizierung für mehr Routine und selbstständige Abwicklung

www.stiebel-eltron.de/fachpartnerwerden

Beratung · Planung · Installation · Service

IHR HEIZUNGS-
PARTNER

Warmwasser | Wärme | Lüftung | Kühlung